

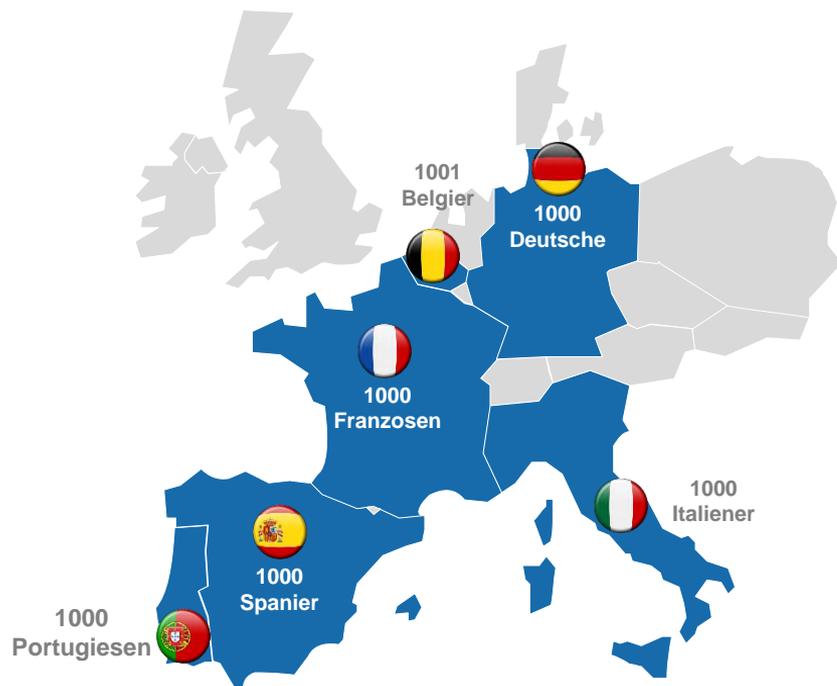
MOBILITÄTSBAROMETER DER EUROPÄER

BERICHT für Deutschland

Februar 2023



UMFANG DER STUDIE UND METHODIK



6
Länder

6001
Fragebögen



STICHPROBE

- Für jedes Land: repräsentative Stichprobe der Bevölkerung ab 18 Jahren
- Quoten für Geschlecht, Alter, Beruf, Region und Ballungsraum



ZEITPLAN

Die Erhebungen wurden zwischen dem 29. November und dem 9. Dezember 2022 durchgeführt.



DATENERHEBUNG

Online-Umfrage über Ipsos-Panels

Angabe signifikanter Abweichungen im Bericht

„**XX / XX**“ deutsches Ergebnis im Vergleich zu europäischen Ergebnissen deutlich höher/niedriger
„**XX / XX** Untergruppe“ Ergebnisse der Subgruppe deutlich höher/niedriger als die Gesamtergebnisse

1.

MOBILITÄTSGEWOHNHEITEN IN DEUTSCHLAND



WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

- Wie überall in Europa nutzt die Mehrheit der Deutschen hauptsächlich den Fußverkehr und ihr eigenes Auto als Verkehrsmittel; letzteres wird jedoch weniger genutzt als anderswo in Europa, vor allem von Menschen mit niedrigem Einkommen und Stadtbewohnern. Öffentliche Verkehrsmittel und Fahrräder sind verbreiteter als in anderen Ländern.
- Die Deutschen gehen im Durchschnitt seltener zu ihrem Arbeitsort oder zur Schule als andere Europäer, legen aber, wenn sie dorthin gehen, vergleichbare Wege zurück.
- Das Mobilitätsbudget ist insgesamt mit dem anderer Europäer identisch.
- Die Covid-19-Krise hat insbesondere zu einer Zunahme der Nutzung von Elektrofahrrädern und sowie des Fußverkehrs geführt. Diese Veränderungen der Mobilitätsgewohnheiten bei den Deutschen erklären sich vor allem durch die Sorge um die Umweltauswirkungen ihrer Fortbewegungsart. Im Gegensatz zu anderen Europäern liegt der Wunsch nach einer Senkung der Mobilitätskosten erst an 2. Stelle der genannten Gründe.
- Hinsichtlich der zukünftigen Absichten weist nur der Fußverkehr ein positives Delta auf, alle anderen Verkehrsmittel dürften weniger genutzt werden, wenn auch in geringerem Maße als anderswo in Europa.

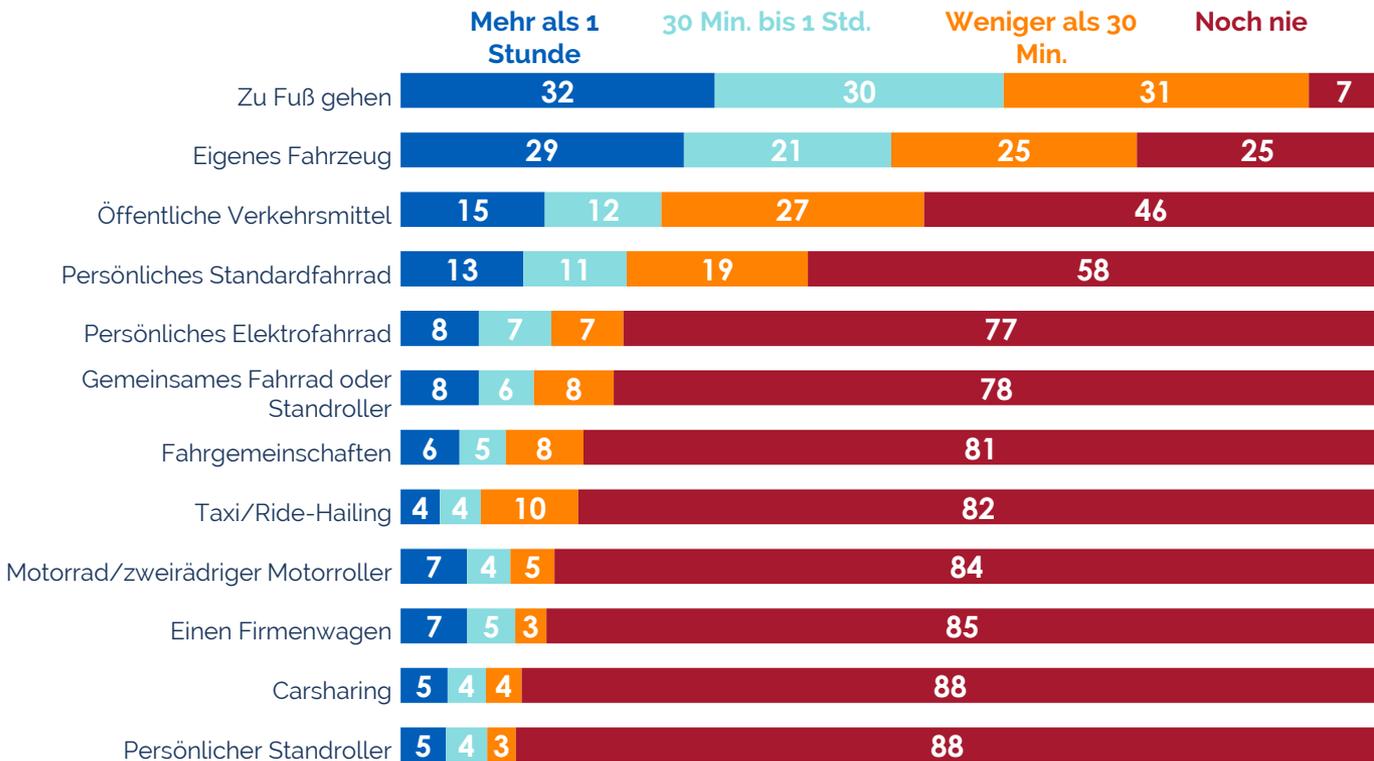
1.1

AKTUELLE MOBILITÄTSGEWOHNHEITEN

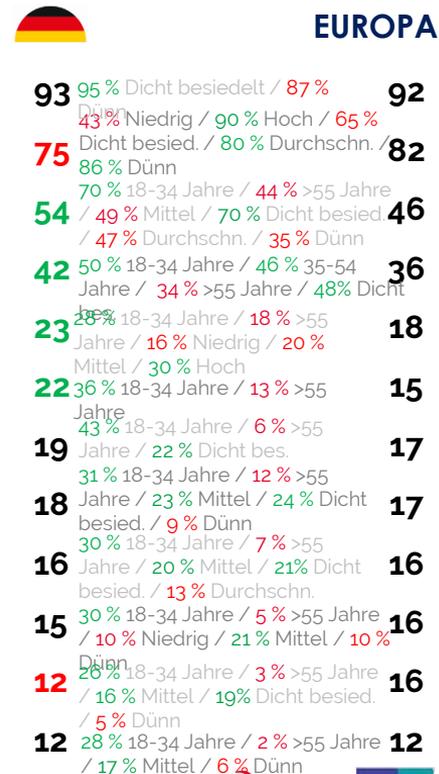


MOBILITÄTSGEWOHNHEITEN IM EINKLANG MIT DEN EUROPÄISCHEN WERTEN, ABER GERINGE NUTZUNG DES EIGENEN AUTOS, INSBESONDERE FÜR EINKOMMENSCHWACHE MENSCHEN UND STADTBEWOHNER

WÄHREND DER WOCHE GENUTZTE TRANSPORTMITTEL

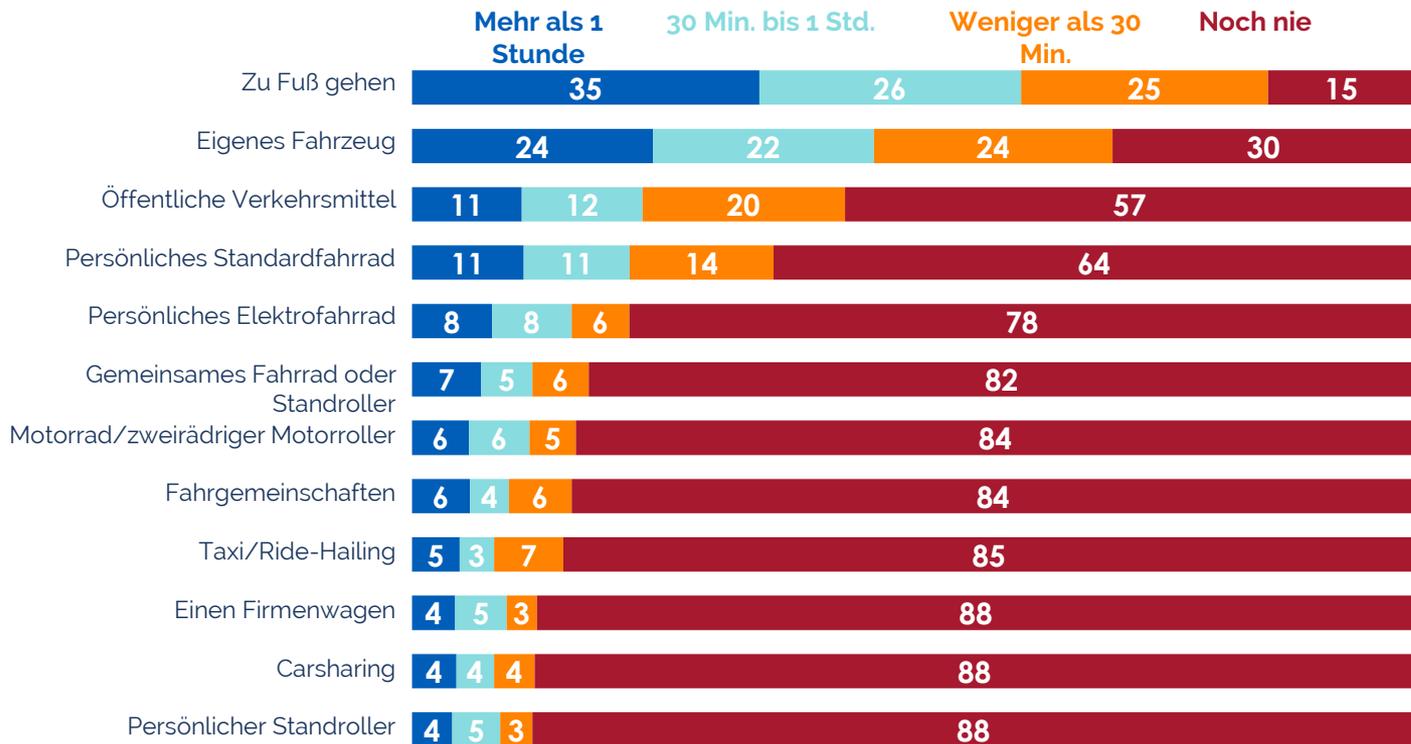


NET NUTZUNG



VERGLEICHBARE TRENDS AN WOCHENENDEN

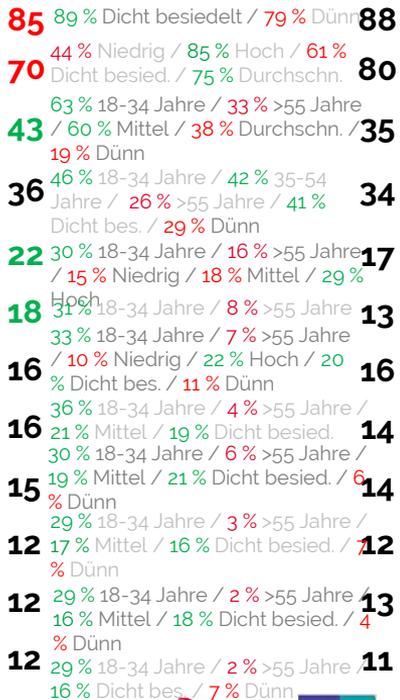
AM WOCHENENDE GENUTZTE TRANSPORTMITTEL



NETTONUTZUNG

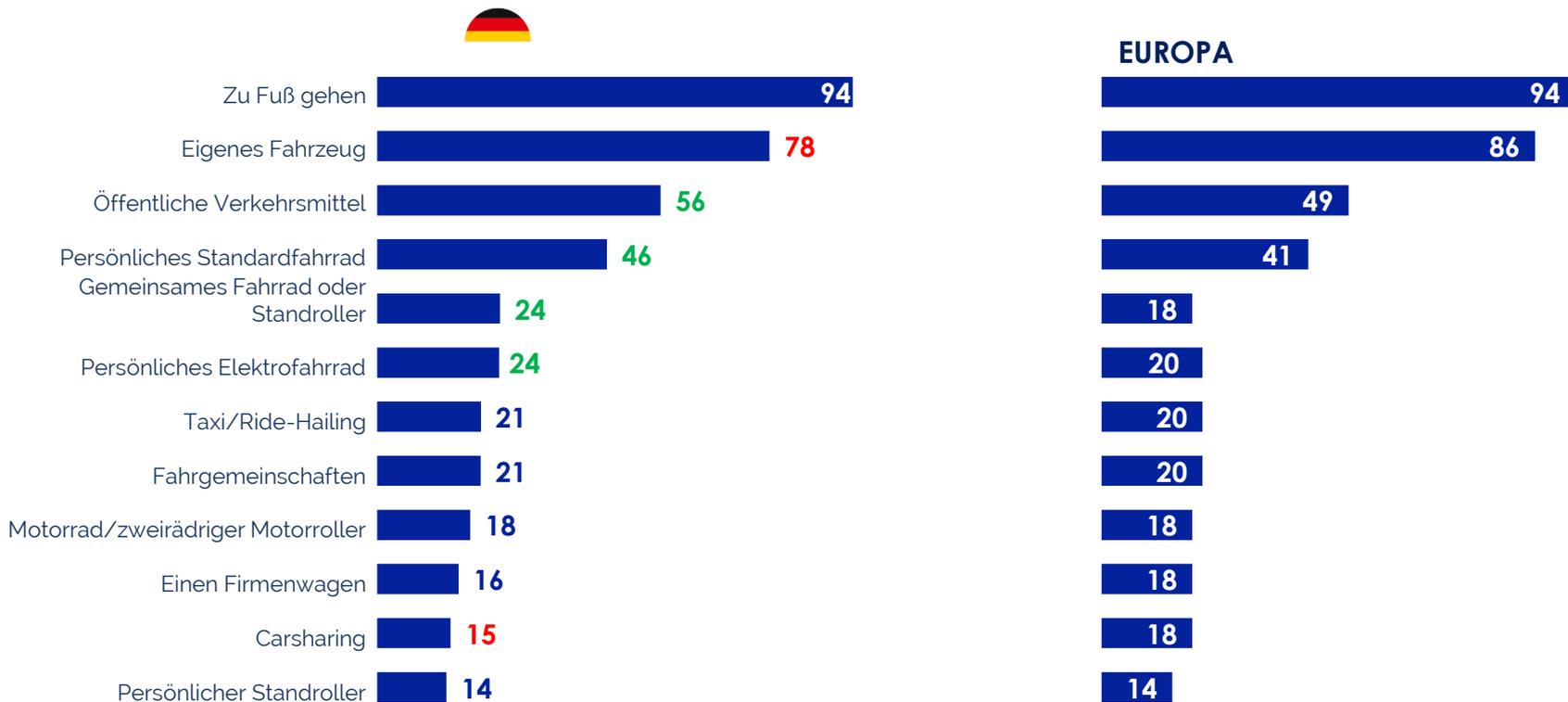


EUROPA



DIE DEUTSCHEN FAHREN WENIGER AUTO ALS IHRE EUROPÄISCHEN NACHBARN, BENUTZEN DAFÜR ABER HÄUFIGER ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL, FAHRRÄDER UND ROLLER.

INSGESAM GENUTZTE TRANSPORTMITTEL – MINDESTENS EINMAL - IN %



Q1 – Wie lange nutzen Sie an einem normalen Wochentag (montags bis freitags) im Durchschnitt jedes der folgenden Verkehrsmittel pro Tag? / Q2 – Wie lange nutzen Sie an einem Wochenende (Samstag oder Sonntag) im Durchschnitt jedes der folgenden Verkehrsmittel?

Basis: Alle

VERGLEICHBARE NUTZUNG VON TRANSPORTMITTELN AN WOCHENTAGEN UND WOCHENENDEN, ABER WENIGER FAHRTEN AM WOCHENENDE

INSGESAMT GENUTZTE TRANSPORTMITTEL – MINDESTENS EINMAL - IN %

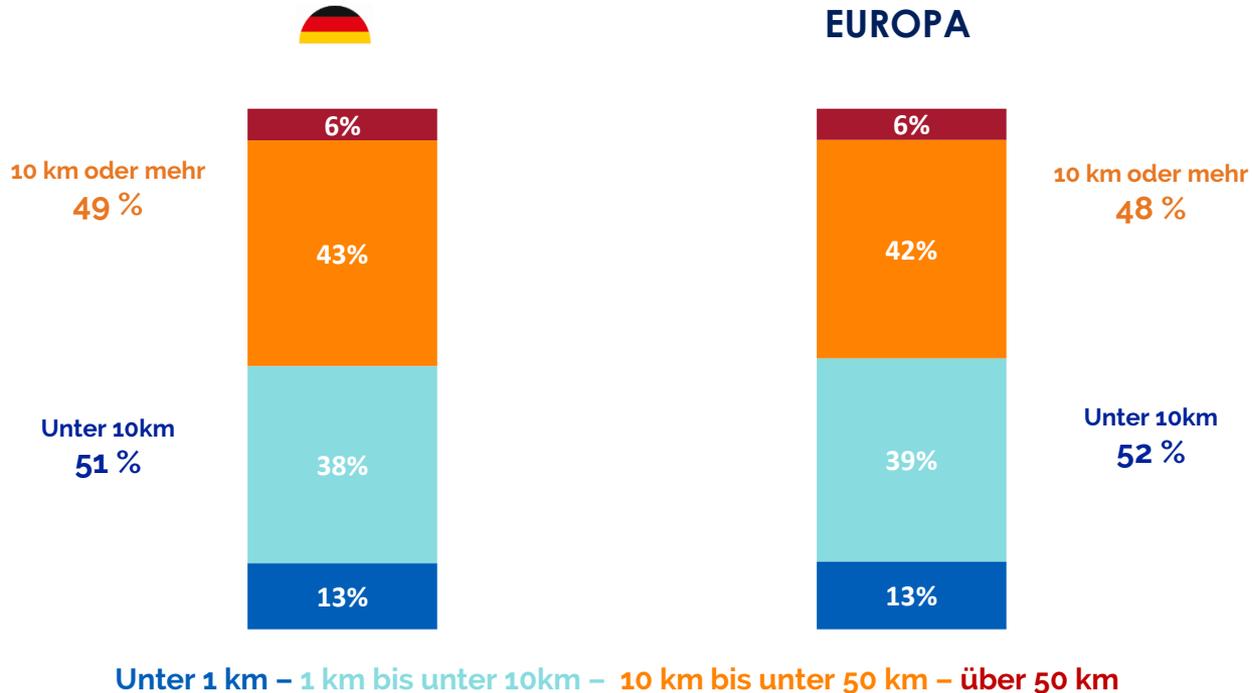
		EUROPA
NUTZER WOCHENTAGS		
Autofahrer	76	83
Fahrradfahrer	50	41
Roller-Benutzer	24	18
NUTZER WOCHENENDE		
Autofahrer	71	81
Fahrradfahrer	45	40
Roller-Benutzer	19	15
NUTZER INSGESAMT		
Autofahrer	78	87
Fahrradfahrer	54	46
Roller-Benutzer	26	21

Q1 – Wie lange nutzen Sie an einem normalen Wochentag (montags bis freitags) im Durchschnitt jedes der folgenden Verkehrsmittel pro Tag? / Q2 – Wie lange nutzen Sie an einem Wochenendtag (Samstag oder Sonntag) im Durchschnitt jedes der folgenden Verkehrsmittel?

Basis: Alle

WIE IN ANDEREN EUROPÄISCHEN LÄNDERN AUCH, LEGT DIE HÄLFTE DER DEUTSCHEN MINDESTENS 10 KM ZURÜCK, UM ZUM ARBEITS- BZW. STUDIENORT ZU GELANGEN.

ENTFERNUNG DOMIZIL > ARBEITS- BZW. STUDIENORT



DIE DEUTSCHEN GEHEN HINGEGEN SELTENER ZU IHREM ARBEITSORT ALS ANDERE EUROPÄER: SIE ARBEITEN IM DURCHSCHNITT DIE HÄLFTE DER WOCHEN IM HOMEOFFICE, GEGENÜBER 2 TAGEN IM RESTLICHEN EUROPA

HOMEOFFICE – ANZAHL DER TAGE PRO WOCHEN



2.4

EUROPA

2.0

Mindestens einen Tag

88 %

80 %

1 bis 2 Tage

45 %

47 %

3 Tage oder mehr

43 %

33 %

EIN INDIVIDUELLES MOBILITÄTSBUDGET, DAS MIT DEM ANDERER EUROPÄER IDENTISCH IST; JUNGE LEUTE UND EINKOMMENSSTARKE PERSONEN GEBEN AM MEISTEN DAFÜR AUS.

MONATLICHES MOBILITÄTSBUDGET (OHNE VERSICHERUNG) €



Durchschnittlich 134 €

218 € 18-34
Jahre
89 € >55 JAHRE
44 € Niedrig
188 € Hoch



Über 100 €:

30 %

EUROPA

Durchschnittlich 133 €



Über 100 €:

34 %

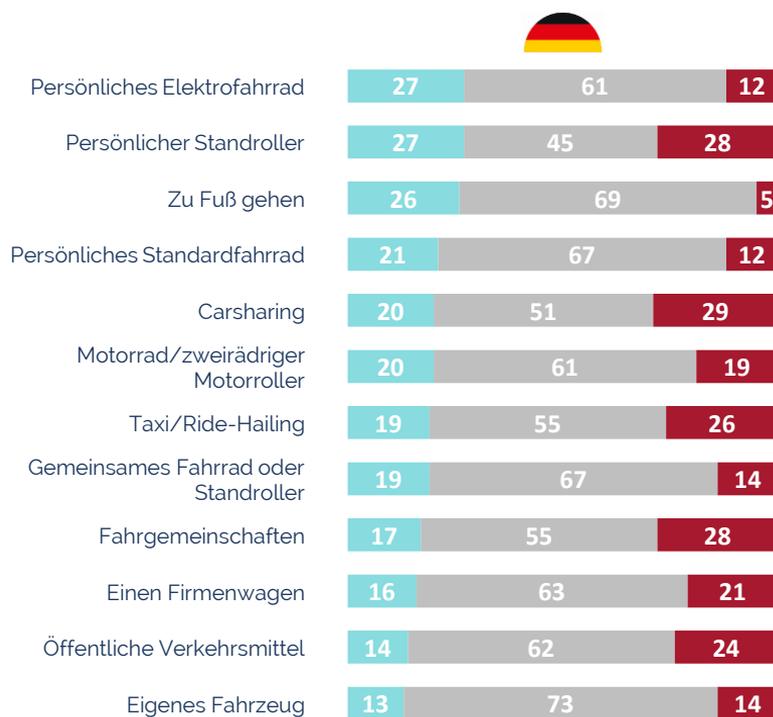
1.2

ENTWICKLUNGEN SEIT COVID



IN DEUTSCHLAND HAT DIE COVID-19-KRISE VOR ALLEM ZU EINER STARKEN ZUNAHME DES FUSSGÄNGERVERKEHRS UND DER NUTZUNG VON ELEKTROFAHRRÄDERN GEFÜHRT.

WANDEL DER MOBILITÄTSGEWOHNHEITEN - IN %

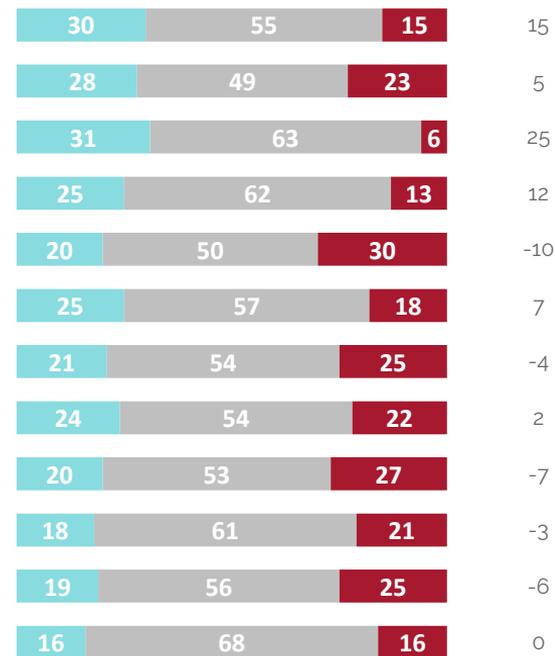


Häufiger als vor Covid – Genauso häufig wie vor Covid – Seltener als vor Covid

Delta
(Plus – Minus)

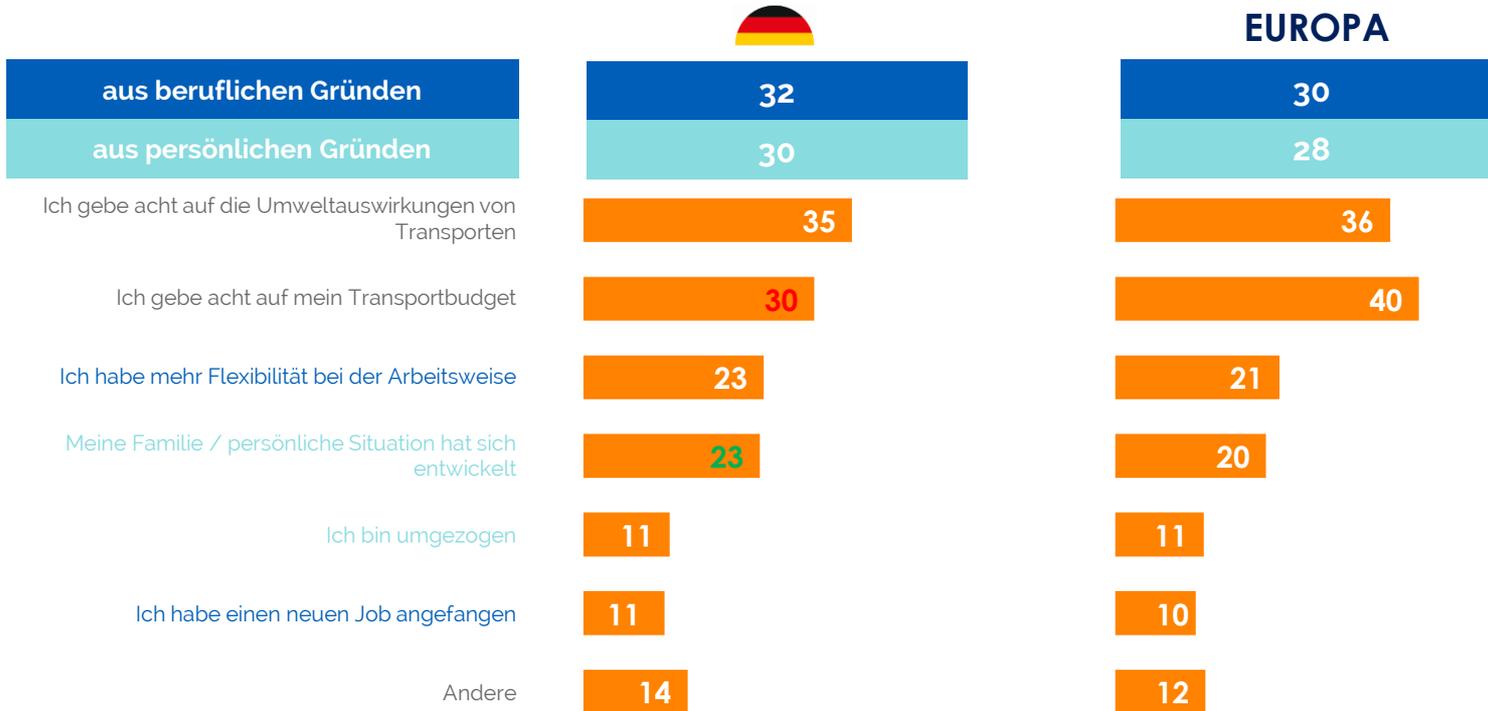
EUROPA

Delta
(Plus – Minus)



DIESE VERÄNDERUNGEN SIND HAUPTSÄCHLICH AUF DEN WUNSCH ZURÜCKZUFÜHREN, DIE UMWELTAUSWIRKUNGEN ZU VERRINGERN. WIRTSCHAFTLICHE GRÜNDE WIEDERUM WERDEN WENIGER GENANNT ALS IM RESTLICHEN EUROPA.

GRÜNDE FÜR DIE VERÄNDERUNG DER MOBILITÄTSGEWÖHNHEITEN - IN %



1.3

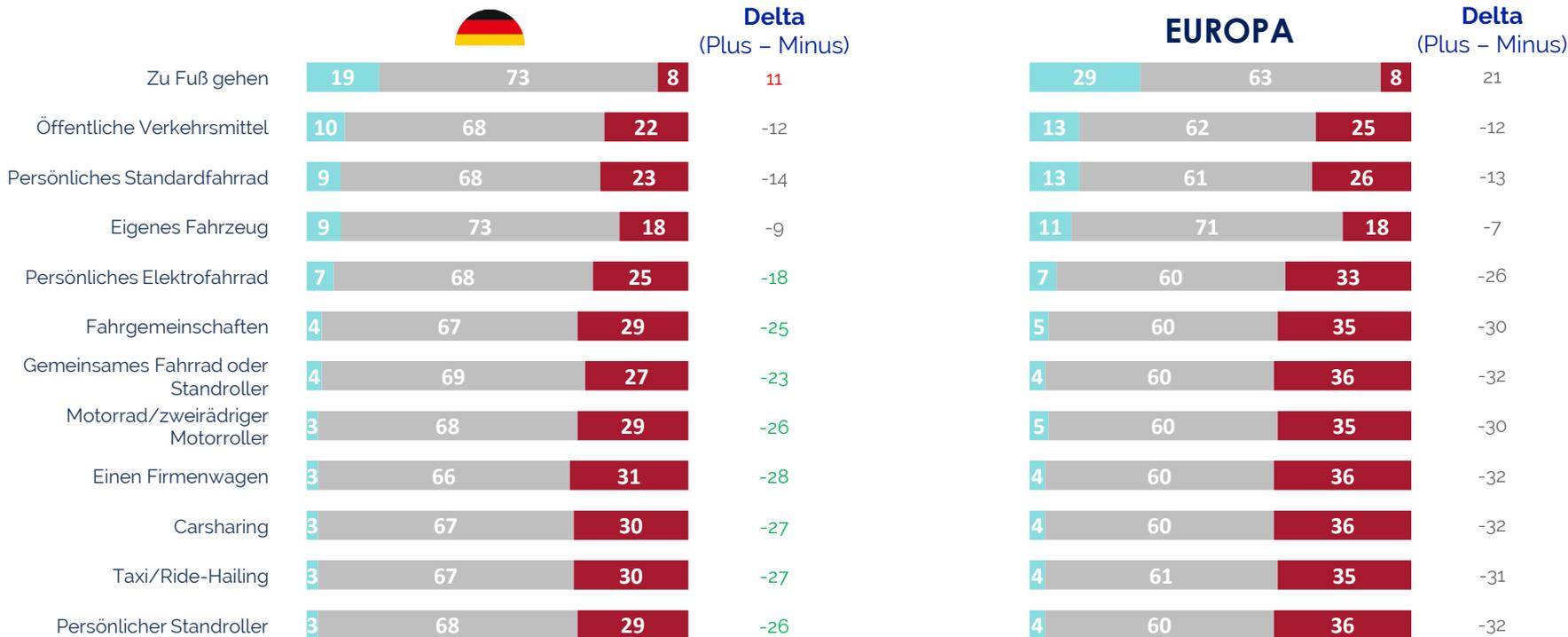
ZUKÜNFTIGE ABSICHTEN



DIE DEUTSCHEN BEABSICHTIGEN, IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN NOCH HÄUFIGER ZU FUSS ZU GEHEN. AUCH WENN IHRE NUTZUNG WENIGER RÜCKLÄUFIG IST ALS IM RESTLICHEN EUROPA, IST DAVON AUSZUGEHEN, DASS DIE ÜBRIGEN VERKEHRSMITTEL ERHEBLICH WENIGER GENUTZT WERDEN ALS DERZEIT.

NUTZUNGSABSICHT - %

Häufiger als heute – Genauso häufig wie heute – Seltener als heute



2.

AUSSTATTUNG MIT FAHRZEUGEN UND ZUKÜNFTIGE NUTZUNGSABSICHTEN



WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

- Obwohl weit verbreitet, ist das Vorhandensein von Autos in deutschen Haushalten weniger systematisch als bei ihren europäischen Nachbarn. Acht von zehn Deutschen besitzen mindestens ein Auto. In Kleinstädten und bei Familien mit Kindern steigt der Anteil, in größeren Städten und bei Menschen mit niedrigem Einkommen ist dies hingegen seltener der Fall.
- Im Einklang mit dem europäischen Durchschnitt besitzen neun von zehn Deutschen ein Auto mit Verbrennungsmotor. Zwei Drittel der Deutschen besitzen ein benzinbetriebenes Auto, diese Motorisierung ist in Deutschland gebräuchlicher als im restlichen Europa. Darüber hinaus besitzen die Deutschen größere Autos als andere Europäer, insbesondere jüngere Leute und einkommensstarke Personen.
- Wie in Europa werden die Autos überwiegend gekauft. Trotz des höheren Kaufpreises für Autos nehmen die Deutschen weniger Kredite in Anspruch als ihre Nachbarn. Die Deutschen kaufen Autos mit einem geringeren Kilometerstand als im übrigen Europa, was zusammen mit der Größe der Fahrzeuge den höheren Preis erklärt.
- Sechs von zehn Deutschen bevorzugen einen Vertragshändler als Kaufkanal. Ältere Menschen und Menschen mit hohem Einkommen nutzen diese Art des Vertriebs noch häufiger. Für einen zukünftigen Kauf könnte dieser Kanal zugunsten von Online-Kanälen, die viel mehr als anderswo in Betracht gezogen werden, vernachlässigt werden. Das Hauptkriterium für die Auswahl des Kaufkanals ist die Möglichkeit, die Zertifizierung des Fahrzeugs durch einen Sachverständigen zu erhalten.
- Ein Drittel der Deutschen wartet oder repariert sein Fahrzeug mindestens zweimal jährlich und liegt damit unter dem europäischen Durchschnitt. In diesem Fall ist ihnen insbesondere am Zugang zu einer Vertragswerkstatt gelegen, mit Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs seitens der Werkstatt oder des Autohauses. Insgesamt sind die angebotenen Dienstleistungen weniger wichtige Auswahlkriterien als im restlichen Europa.
- Die Deutschen neigen weniger zum Kauf eines Neuwagens als andere Europäer. Bei den Elektroautos ist der Preis zwar weniger entscheidend als anderswo, stellt aber dennoch für die Hälfte der Deutschen ein Hindernis dar. Auch die Ladeproblematik wird angesprochen, was zu einem starken Interesse an Ladediensten führt.

DEUTSCHE BESITZEN WENIGER AUTOS ALS ANDERE EUROPÄER. HAUSHALTE MIT KINDERN, MIT HOHEN EINKOMMEN UND IN AUSSERSTÄDTISCHEN GEBIETEN BESITZEN DIE MEISTEN AUTOS.

ANZAHL DER AUTOS PRO HAUSHALT



EUROPA

Mindestens ein Privat- oder Firmenwagen



45 % Niedrig
93 % Hoch
94 % mindestens ein Kind

67 % Dicht besiedelt
86 % Durchschn.
90 % Dünn

Mindestens ein eigenes Fahrzeug



Eigenes Fahrzeug



Mehrere Autos

1 Auto

keins

Mindestens ein Firmenwagen



Firmenwagen



2.1

FOKUS AUF DAS AM HÄUFIGSTEN BENUTZTE FAHRZEUG



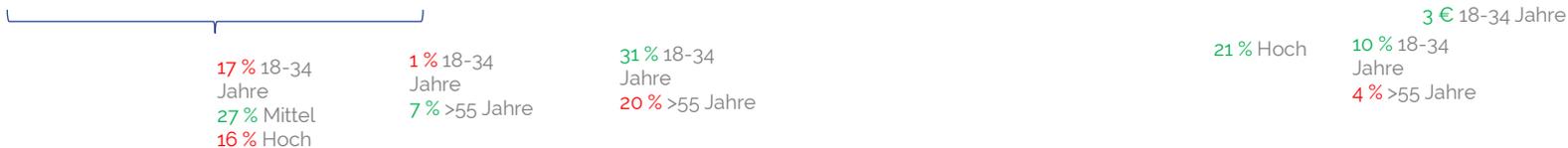
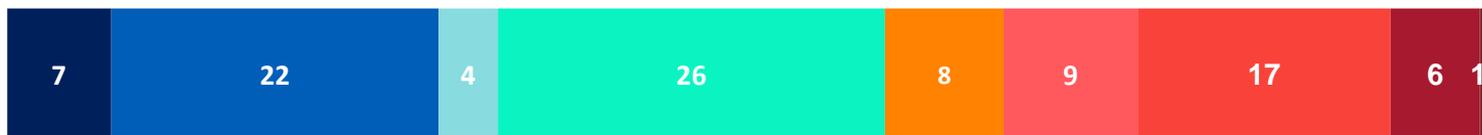
DIE DEUTSCHEN BESITZEN GRÖßERE AUTOS ALS IHRE EUROPÄISCHEN NACHBARN.

SEGMENT DES HAUPTFAHRZEUGS IN %

EUROPA



A - B - BSUV - C - CMVP - CSUV - D - E - F

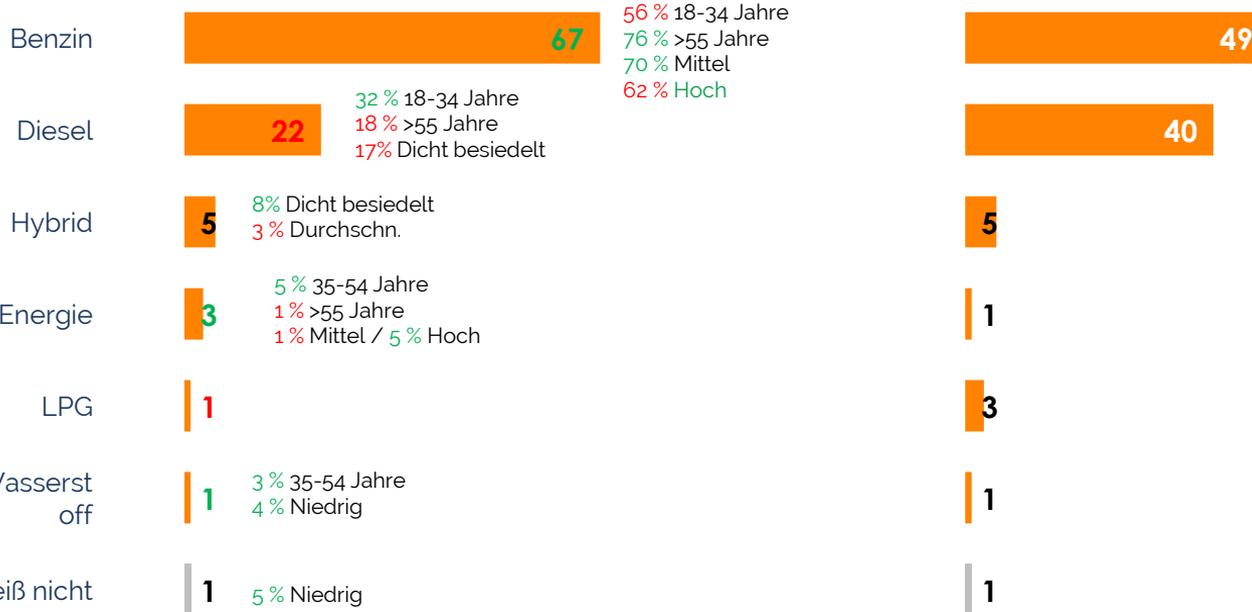


THERMISCHE FAHRZEUGE SIND IN DER MEHRZAHL, DABEI FÄLLT EIN WESENTLICH GRÖßERER ANTEIL AUF BENZIN- ALS AUF DIESELFahrzeuge - IM GEGENSATZ ZUM REST EUROPAS, WO DIE VERTEILUNG ZWISCHEN DIESEN BEIDEN MOTORISIERUNGEN AUSGEWOGENER IST.

MOTORISIERUNG IN %



EUROPA

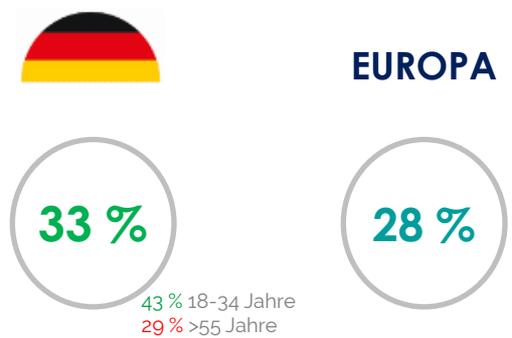


EIN DRITTEL DER DEUTSCHEN KAUFTE IN DEN LETZTEN ZWEI JAHREN IHR HAUPTAUTO, WOBEI DER DURCHSCHNITTLICHE KILOMETERSTAND MIT DEM ANDERER EUROPÄER VERGLEICHBAR WAR. INSGESAM FAHREN DIE DEUTSCHEN GENAUSO VIEL WIE DIE ANDEREN EUROPÄER.

JAHR UND KILOMETERSTAND BEI ANSCHAFFUNG

JÄHRLICH ZURÜCKGELEGTE KILOMETER

Anschaffung
2020 - 2022



Durchschnittlicher
Kilometerstand

26.446 (Deutschland) vs 29.000 (EUROPA)

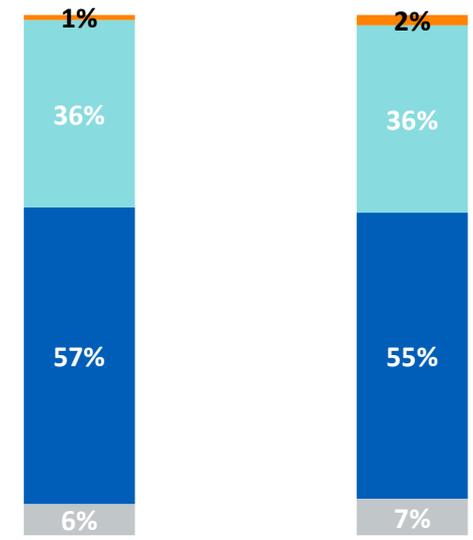
Unter 19.999 km

70 % (Deutschland) vs 71 % (EUROPA)

INSGESAM
10.000 km
und mehr



EUROPA



Über
50.000 km

10.000 km
bis 50.000 km

Unter
10.000 km

Weiß nicht

Q17 - In welchem Jahr wurde das Fahrzeug erworben und wie hoch war der Kilometerstand bei der Anschaffung des Fahrzeugs? Geben Sie bitte eine ungefähre Antwort. Wenn Ihr Fahrzeug neu gekauft wurde, geben Sie bitte „0 km“ an / Q18 - Wie viele Kilometer fährt dieses Fahrzeug insgesamt pro Jahr? Zählen Sie bitte Ihre eigene Nutzung dieses Fahrzeugs sowie die Nutzung durch andere Mitglieder Ihres Haushalts.

WIE IHRE NACHBARN ZIEHEN AUCH DIE DEUTSCHEN DEN KAUF DEM LEASING VOR. SIE GEBEN DAFÜR MEHR AUS, NEHMEN ABER SELTENER EINEN KREDIT AUF.

FINANZIERUNG DES AUTOS IN %

	 88	80 % 18-34 Jahre 92 % >55 Jahre 84 % Durchschn. 95 % Dünn	EUROPA
NETTO Kauf	88		87
Es wurde in bar gekauft (alles auf einmal - ohne Kredit)	65	55 % 18-34 Jahre / 71 % >55 Jahre	54
Kauf teilweise bar, teilweise mittels Kredit	16		21
Es wurde komplett auf Kredit gekauft	7	5 % Hoch	12
NETTO Leasing	8	2 % Dünn	7
Leasing mit Anzahlung	4	1 % Dünn	4
Leasing ohne Anzahlung	4	6 % 18-34 Jahre 2 % >55 Jahre	3
Es wurde mir geschenkt	-		1
Weiß nicht	4	10 % 18-34 Jahre 2 % >55 Jahre 10 % Niedrig / 1 % Mittel / 6 % Durchschn.	5

GESAMTPREIS DES FAHRZEUGS – DURCHSCHN.



DIE DEUTSCHEN WENDEN SICH BEIM KAUF IHRES/IHRER AUTOS HÄUFIGER AN VERTRAGSHÄNDLER ALS ANDERE EUROPÄER, INSBESONDERE SENIOREN UND EINKOMMENSTARKE PERSONEN. UNABHÄNGIGE WERKSTÄTTEN WERDEN SELTENER AUFGESUCHT ALS ANDERSWO.

KAUFKANAL AUTOKAUF IN %



Vertragshändler des Herstellers



39 % 18-34 Jahre / 71 % >55 Jahre / 36 % Niedrig / 65% Hoch

Unabhängige Werkstatt



26 % Niedrig

Direkt von einem einzelnen Verkäufer



20 % 18-34 Jahre / 7 % >55 Jahre

NET Online



22 % 18-34 Jahre / 7 % >55 Jahre

Online-Verkauf von Autoherstellern / Werkstätten / Leasinggesellschaften



13 % 18-34 Jahre / 3 % >55 Jahre

Online-Marktplatz



4 % >55 Jahre

Sonstiges



8 % Niedrig

EUROPA



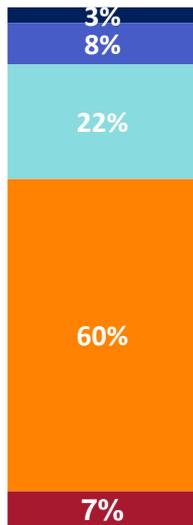
DEUTSCHE WARTEN IHRE AUTOS SELTENER ALS ANDERE EUROPÄER: NUR EIN DRITTEL BESUCHT ÖFTER ALS EINMAL IM JAHR EINE WERKSTATT. JÜNGERE UND STADTBEWOHNER KÜMMERN SICH MEHR UM IHRE FAHRZEUGE.

HÄUFIGKEIT VON REPARATUR, WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

**GESAMT
MINDESTENS
ZWEIMAL PRO JAHR**



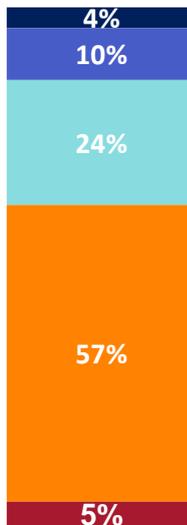
33 %



48 % 18-34 Jahre
25 % >55 Jahre
42% Dicht besiedelt
25 % Dünn

EUROPA

38%



Mindestens einmal pro Monat

Einmal alle 2 bis 3 Monate

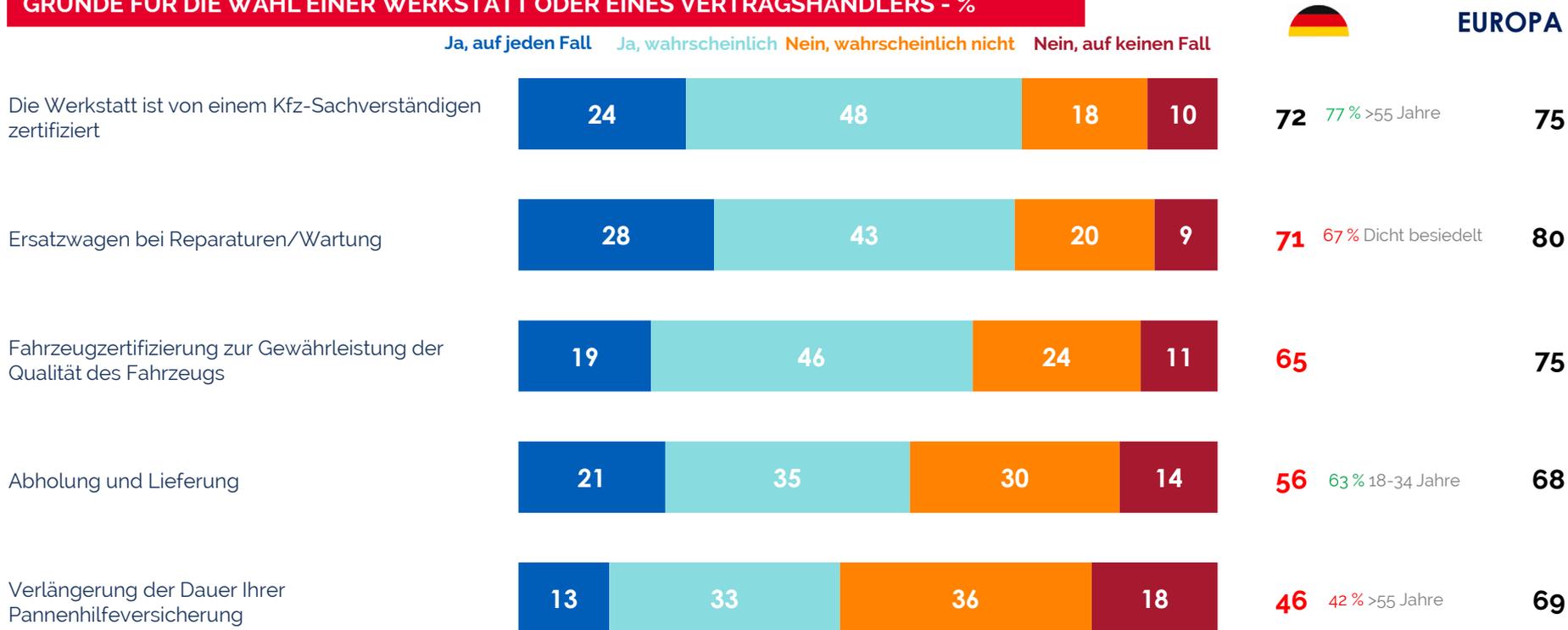
Einmal alle 6 Monate

Einmal pro Jahr

Seltener

DER ZUGANG ZU EINER ZUGELASSENEN WERKSTATT UND DIE BEREITSTELLUNG EINES ERSATZFahrZEUGS SIND DIE WICHTIGSTEN GRÜNDE BEI DER WAHL DER WERKSTATT/DES VERTRAGSHÄNDLERS FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER WARTUNGSARBEITEN, AUCH WENN IHNEN WENIGER BEDEUTUNG BEIGEMESSEN WIRD ALS IM RESTLICHEN EUROPA.

GRÜNDE FÜR DIE WAHL EINER WERKSTATT ODER EINES VERTRAGSHÄNDLERS - %



2.2

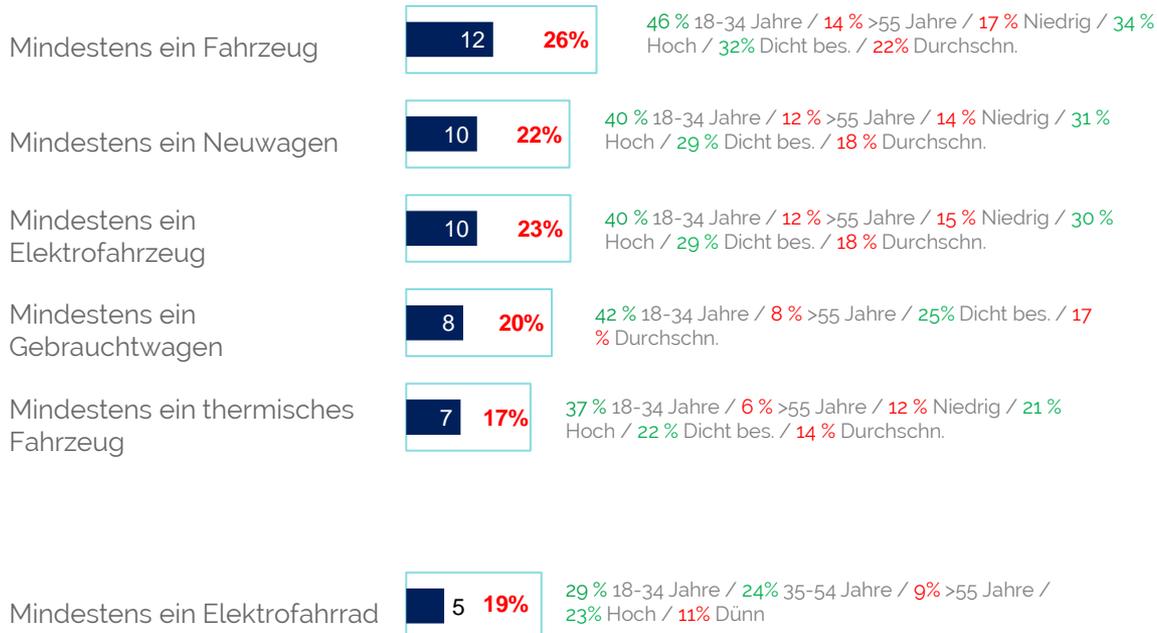
ABSICHTEN



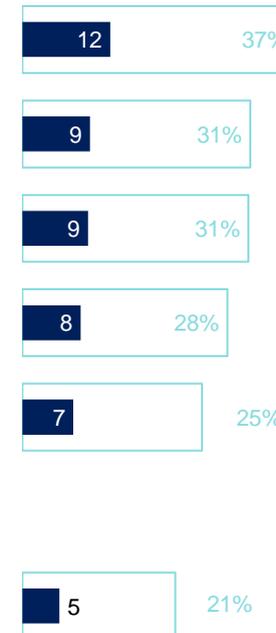
IN DEUTSCHLAND GERINGERES POTENZIAL FÜR ALLE FAHRZEUGE. JÜNGERE LEUTE, STÄDTER UND EINKOMMENSSTARKE PERSONEN SIND EHER GENEIGT, EIN NEUES AUTO ZU KAUFEN.

KAUFABSICHTEN

Ja – Ja, auf jeden Fall



EUROPA



NEUE ODER GEBRAUCHTE ELEKTROFAHRZEUGE, EINSCHLISSLICH FAHRRÄDER, WECKEN DAS GRÖSSTE INTERESSE AN EINEM ZUKÜNFTIGEN KAUF.

KAUFABSICHTEN

Ja, auf jeden Fall Ja, wahrscheinlich Nein, wahrscheinlich nicht Nein, auf keinen Fall



NET JA

EUROPA

Kauf eines neuen Elektro-/Hybridfahrzeugs



16 27 % 18-34 Jahre / 10 % >55 Jahre / 11 % Niedrig / 14 % Mittel / 23 % Hoch / 22 % Dicht bes. / 12 % Dünnschn.

22

Kauf eines Elektrofahrrads



16 22 % 18-34 Jahre / 21 % 35-54 Jahre / 9 % >55 Jahre / 20 % Hoch / 11 % Dünnschn.

17

Kauf eines gebrauchten Elektro-/Hybridfahrzeugs



14 28 % 18-34 Jahre / 5 % >55 Jahre / 18 % Dicht bes.

18

Leasing eines gebrauchten Elektro-/Hybridfahrzeugs



12 23 % 18-34 Jahre / 3 % >55 Jahre / 6 % Niedrig / 15 % Hoch / 16 % Dicht bes. / 9 % Dünnschn.

14

Kauf eines neuen thermischen Fahrzeugs



11 25 % 18-34 Jahre / 4 % >55 Jahre / 6 % Niedrig / 17 % Hoch / 15 % Dicht bes. / 9 % Dünnschn.

15

Leasing eines neuen Elektro-/Hybridfahrzeugs



11 25 % 18-34 Jahre / 3 % >55 Jahre / % Niedrig / 16 % Hoch / 16 % Dicht bes.

16

Kauf eines thermischen Gebrauchtwagens



10 24 % 18-34 Jahre / 3 % >55 Jahre / 15 % Dicht bes. / 8 % Dünnschn.

16

Leasing eines neuen thermischen Fahrzeugs



10 23 % 18-34 Jahre / 3 % >55 Jahre

12

Leasing eines thermischen Gebrauchtwagens



10 24 % 18-34 Jahre / 2 % >55 Jahre / 13 % Dicht bes.

11

Leasing eines Elektrofahrrads

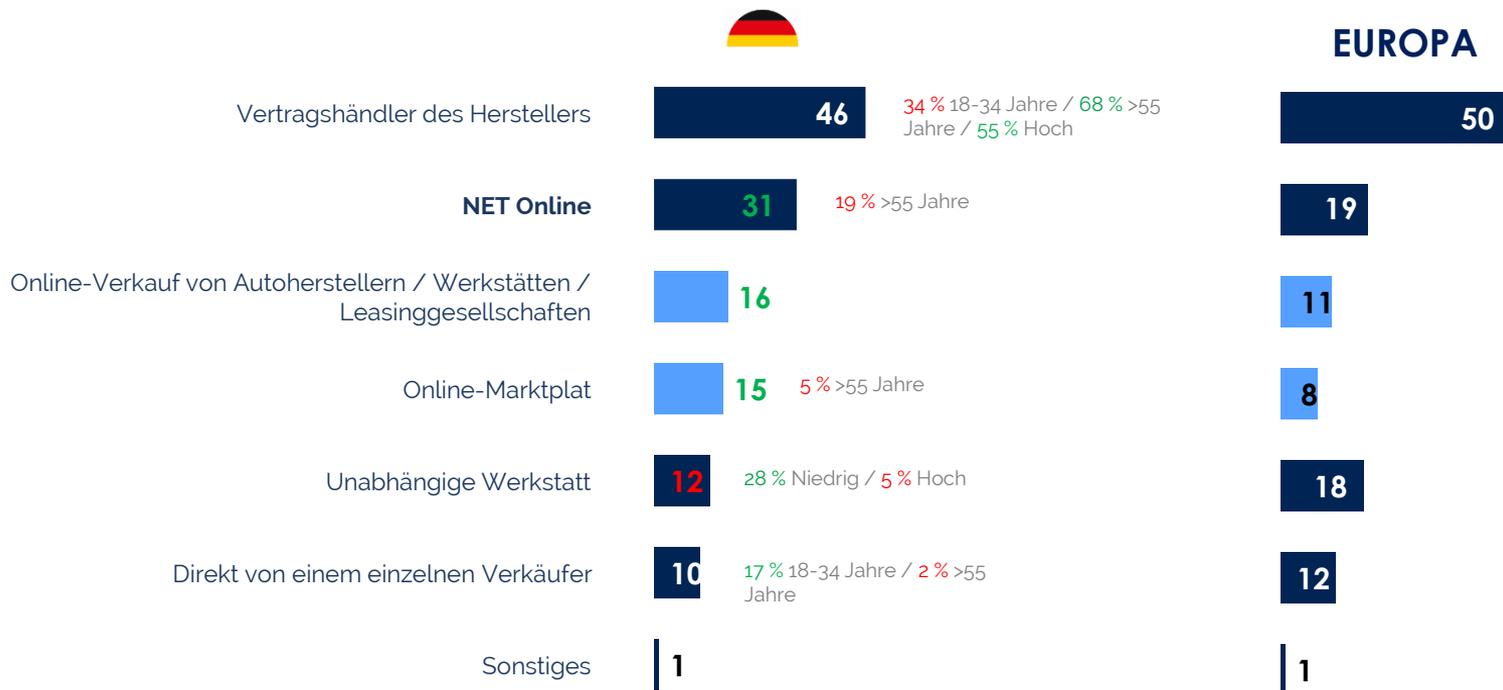


9 20 % 18-34 Jahre / 2 % >55 Jahre / 13 % Hoch / 5 % Dünnschn

11

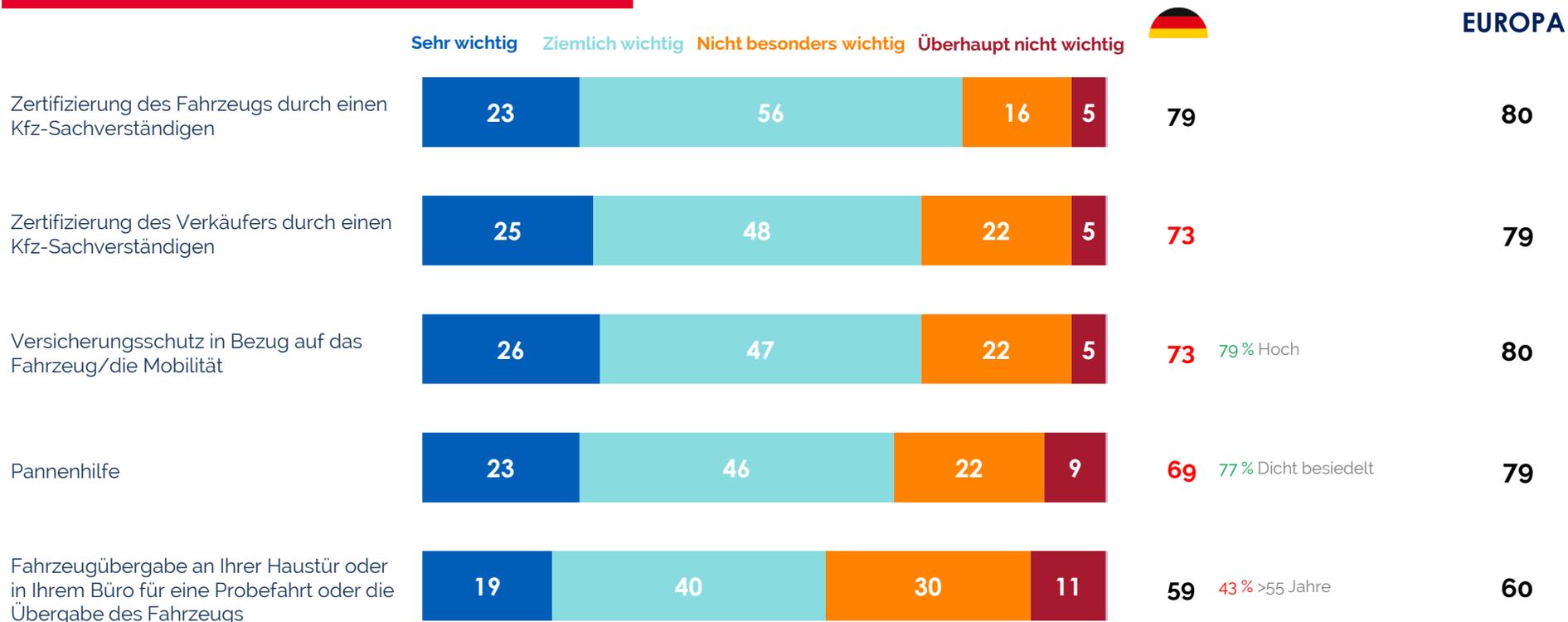
VERTRAGSHÄNDLER DER HERSTELLER SIND ZWAR NACH WIE VOR DER BELIEBTESTE KAUFKANAL FÜR DIE DEUTSCHEN, VERLIEREN ABER ZUGUNSTEN VON ONLINE-KANÄLEN, DIE IM VERGLEICH ZU ANDEREN EUROPÄISCHEN LÄNDERN VIEL HÄUFIGER IN BETRACHT GEZOGEN WERDEN, AN ZULAUF.

BEABSICHTIGTER KAUFKANAL IN %



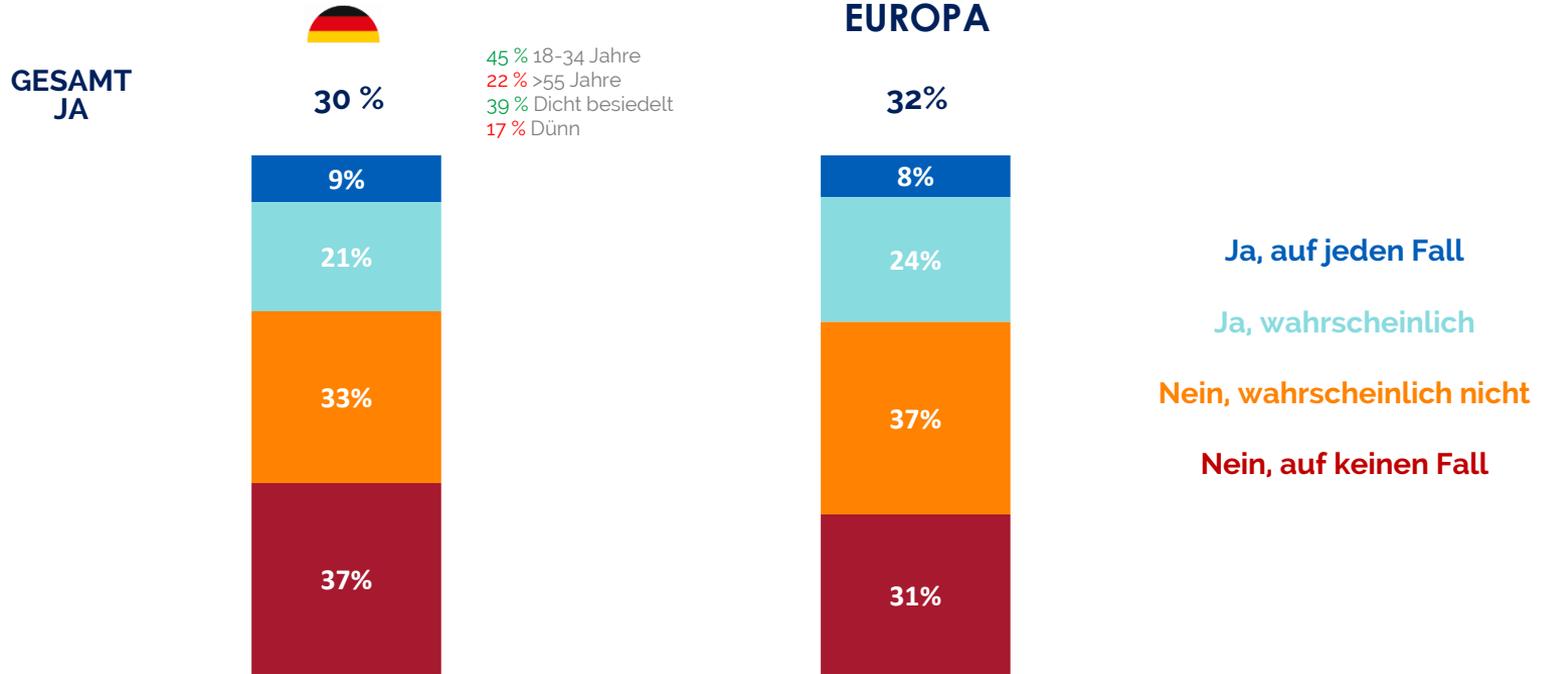
DIE ZERTIFIZIERUNG DES FAHRZEUGS DURCH EINEN EXPERTEN IST FÜR DIE DEUTSCHEN DAS WICHTIGSTE KRITERIUM BEI DER WAHL IHRES KAUFKANALS. INSGESAM SIND DIE ANDEREN DIENSTE WENIGER ENTSCHEIDEND ALS FÜR ANDERE EUROPÄER.

AUSWAHLKRITERIEN FÜR DEN KAUFKANAL



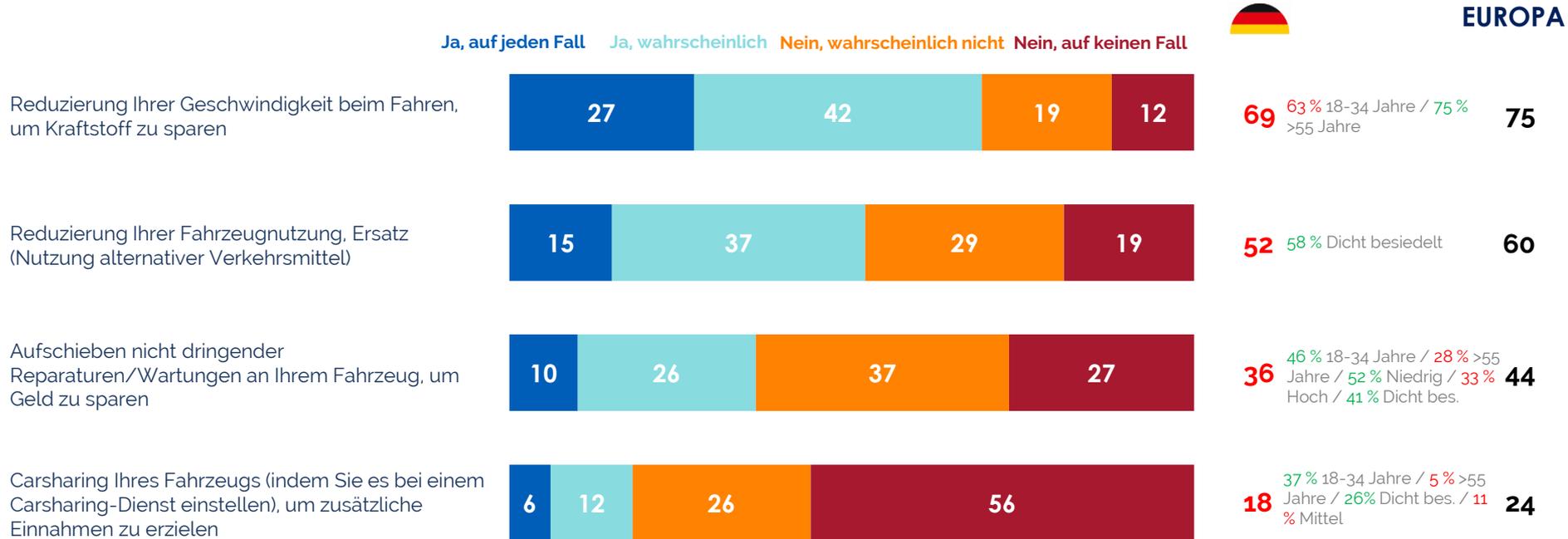
WIE GENERELL IN EUROPA KÖNNEN SICH DREI VON ZEHN DEUTSCHEN VORSTELLEN, KEIN EIGENES FAHRZEUG MEHR ZU BESITZEN.

DIE ABSICHT, KEIN AUTO MEHR ZU HABEN



INSGESAM SIND DIE DEUTSCHEN WENIGER BEREIT ALS ANDERE EUROPÄER, IHRE FAHRGEWOHNHEITEN ZU ÄNDERN. DENNOCH ZIEHEN SIEBEN VON ZEHN PERSONEN IN ERWÄGUNG, IHRE GESCHWINDIGKEIT ZU REDUZIEREN, UM KRAFTSTOFF ZU SPAREN. BEI DEN SENIOREN IST DIES NOCH HÄUFIGER DER FALL.

ABSICHT DER VERHALTENSÄNDERUNG



2.3

FOKUS AUF ELEKTROFAHRZEUGE

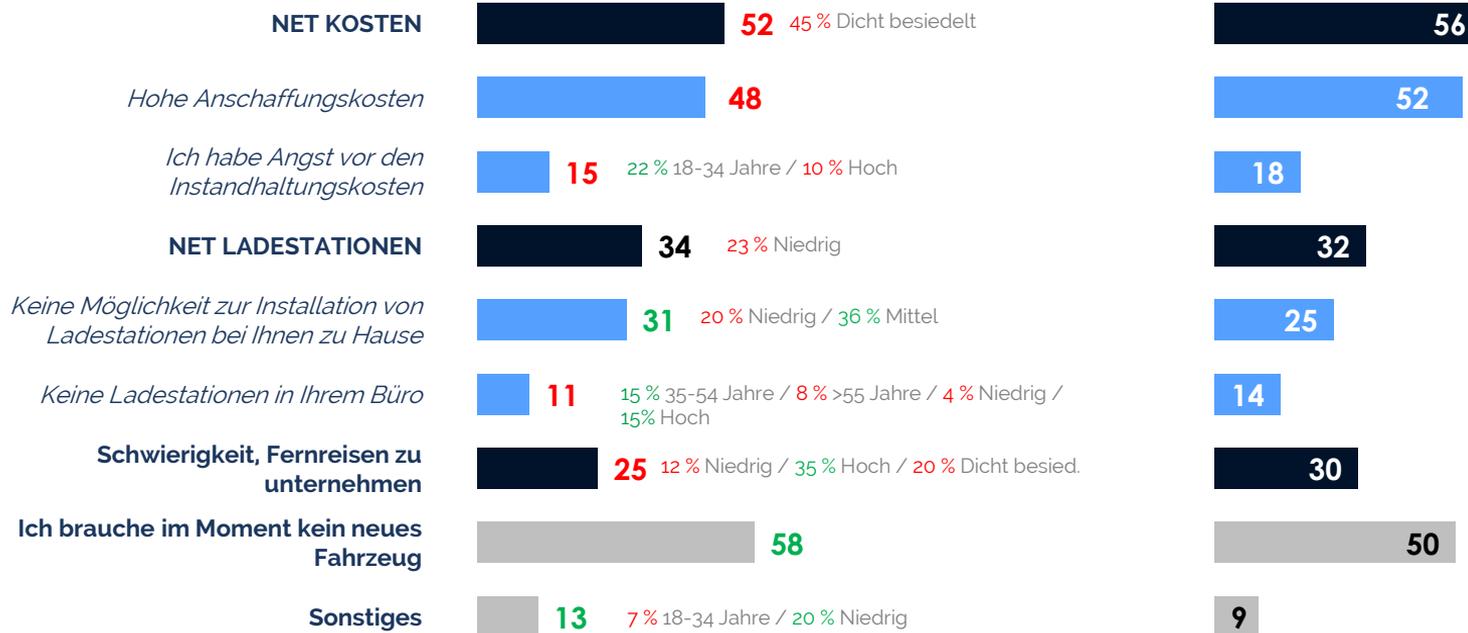


FÜR DIE HÄLFTE DER DEUTSCHEN SIND DIE KOSTEN EIN HINDERNIS BEIM KAUF EINES ELEKTROFAHRZEUGS, ALLERDINGS IN GERINGEREM MAßE ALS BEI DEN ANDEREN EUROPÄERN. AUCH PROBLEMATIK DES AUFLADENS IST EIN HEMMFAKTOR, INSBESONDERE WEIL ES FÜR DREI VON ZEHN DEUTSCHEN UNMÖGLICH IST, ZU HAUSE EINE LADESTATION ZU INSTALLIEREN.

HINDERNISSE BEIM KAUF EINES ELEKTROFAHRZEUGS



EUROPA



Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Aufladen des Fahrzeugs, wie z. B. eine Kartografie der Ladestationen und Wallboxen für zu Hause, wären daher mehr als anderswo in Europa ein starker Anreiz.

Zusätzliche Dienstleistungen als Anreiz für die Nutzung von Elektrofahrzeugen



Ausführliche Übersicht der Ladestationen

70 %

63 % Niedrig
75 % Hoch

Übersicht der Werkstätten für Wartung/Reparaturen von Elektrofahrzeugen und Instandhaltung, die von einem Experten für Kfz-Hilfe zertifiziert sind

53 %

47 % Hoch

Wallbox für zu Hause

62 %

49 % Niedrig
71 % Hoch



EUROPA

Ausführliche Übersicht der Ladestationen

60 %

Speziell auf Elektrofahrzeuge abgestimmte Pannenhilfe

54 %

Übersicht der Werkstätten für Wartung/Reparaturen von Elektrofahrzeugen und Instandhaltung

46 %



WENIGE ERWÄHNUNGEN VON ZUSATZDIENSTEN

ZUSÄTZLICHE DIENSTLEISTUNGEN ALS ANREIZ FÜR ELEKTROFAHRZEUGE



Einige Statements:

„Nein, da ich allgemein es nicht in Betracht ziehen kann und möchte. Die Kosten sind einfach zu hoch“

„Kostenfreie Installation einer Ladesäule zuhause“

„Strompreisbremse für Ladestationen zu Hause“

„Nein, solange nicht mal eine Geschwindigkeitsgrenze beschlossen ist, werde ich weiter mein kleines sparsames Auto fahren“

„Solange die Infrastruktur weder im Haus (wohne im vierten Stock eines Mehrfamilienhauses) noch öffentlich (Ladestationen) vorhanden ist, ist das nicht praktikabel.“

„Eigene Ladestation am Hause oder in der Garage. Die Stadt hat zur Zeit keine Kapazitäten für diese Anschlüsse“

„Nein, aktuell bietet E-Mobilität keinen Anreiz für mich. Aktuell kann ich mich ins Auto setzen und nach Spanien durchfahren. Mit einem E-Auto müsste ich Pausen zum Laden planen und meine Reise würde länger dauern.“

3. MIKROMOBILITÄT

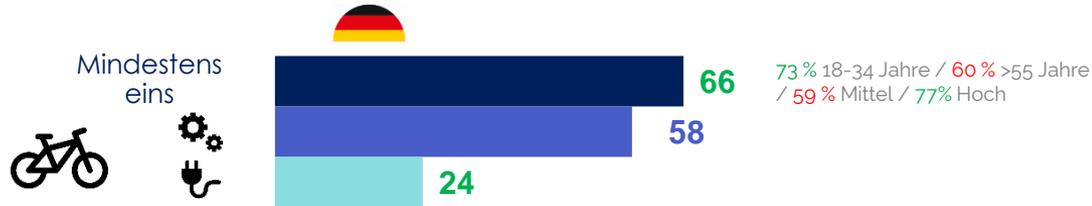


WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

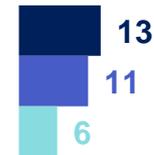
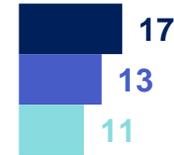
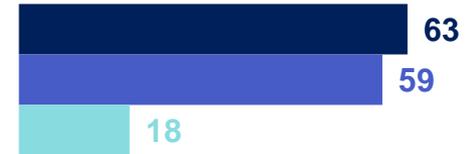
- Was die Mikromobilität betrifft, so ist das Fahrrad in Deutschland weiter stärker verbreitet als in den anderen Ländern: Zwei Drittel der Haushalte besitzen mindestens ein Fahrrad. Roller und Motorräder sind etwas seltener als anderswo in Europa.
- Die regelmäßige Nutzung dieser Mikromobilitäts-Fahrzeuge ist weniger mit der Covid-Krise verbunden als anderswo in Europa: Nur für einen von fünf Deutschen ist sie eine Folge der Krise.
- Was die Sicherheit anbelangt, tragen nahezu sechs von zehn Fahrrad-/Mikromobilitätsnutzern einen Helm, was leicht unter dem europäischen Durchschnitt liegt. Vier von zehn Nutzern sind im Fall eines Problems oder Unfalls mit einem dieser Geräte vollständig versichert.
- Speziell in Bezug auf das Fahrrad ist die Hälfte der Fahrradbesitzer an einer Unterstützung oder Versicherung interessiert, hauptsächlich wegen der Kosten des Fahrrads. Was die Wartung angeht, so führen vier von zehn Fahrradnutzern die Wartung selbst und nur selten durch. Nur ein Drittel ist an einem Wartungsvertrag interessiert.
- 35 % der Deutschen sind an einer personengebundenen Versicherung interessiert, sie liegen damit unter dem europäischen Durchschnitt.

ZWEI DRITTEL DER DEUTSCHEN HAUSHALTE BESITZEN MINDESTENS EIN FAHRRAD, BEI JUNGEN LEUTEN UND EINKOMMENSSTARKEN PERSONEN SIND ES NOCH MEHR. DAMIT LIEGEN DIE DEUTSCHEN LEICHT ÜBER DEM EUROPÄISCHEN DURCHSCHNITT.

BESITZ VON KRAFT- UND FAHRRÄDERN – MINDESTENS EINS - IN %



EUROPA



ACHT VON ZEHN MIKROMOBILITÄTSNUTZERN NUTZTEN IN DEN LETZTEN SECHS MONATEN DAS FAHRRAD. ANDERE MIKROMOBILITÄTS-FAHRZEUGE WERDEN DEUTLICH WENIGER GENUTZT, DA SIE WENIGER VERBREITET SIND.

IN DEN VERGANGENEN 6 MONATEN GENUTZTE FORTBEWEGUNGSMITTEL - IN %



EUROPA

Persönliches Fahrrad



Ein persönliches Standardfahrrad



Ein persönliches Elektrofahrrad



Gemeinsames Fahrrad



Gemeinsame Standardfahrräder



Gemeinsame Standroller



Gemeinsame Elektrofahrräder



Persönlicher Standroller



Einen persönlichen elektrischen Standroller



Einen persönlichen Standroller



Andere Mikro-Mobilitätsfahrzeuge für kurze Strecken



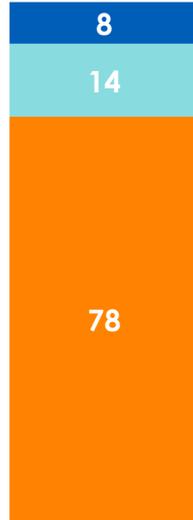
NUR EINER VON FÜNF DEUTSCHEN BEGANN WÄHREND ODER NACH DER COVID-19-KRISE, REGELMÄSSIG EIN MIKROMOBILITÄTS-FAHRZEUG ZU NUTZEN. DIES LIEGT UNTER DEM EUROPÄISCHEN DURCHSCHNITT.

BEGINN DER REGELMÄSSIGEN NUTZUNG DER MIKROMOBILITÄT - IN %

Gesamt WÄHREND ODER NACH COVID

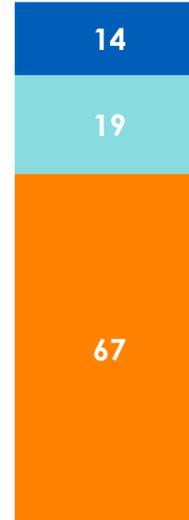


22 %



EUROPA

33 %



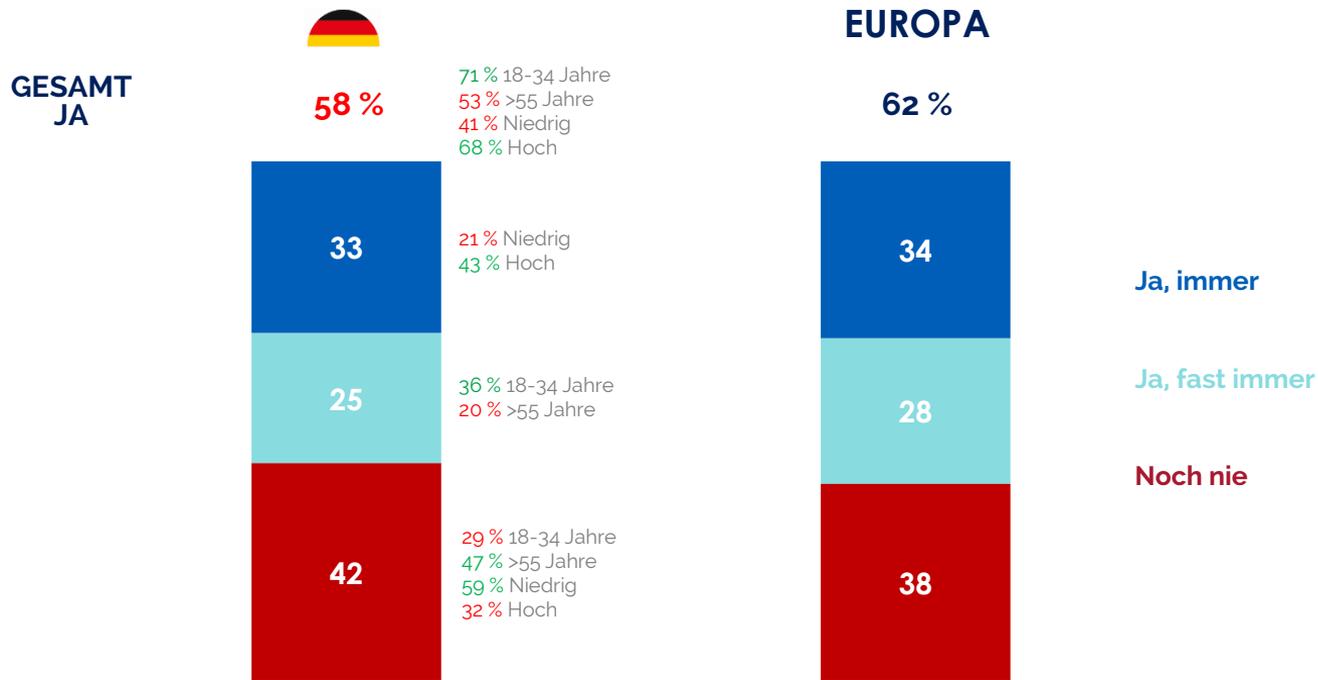
Seit dem Ende des Lockdowns nach der ersten Covid-19-Welle

Während der Covid-19-Krise (Lockdowns)

Vor der Covid-19-Krise

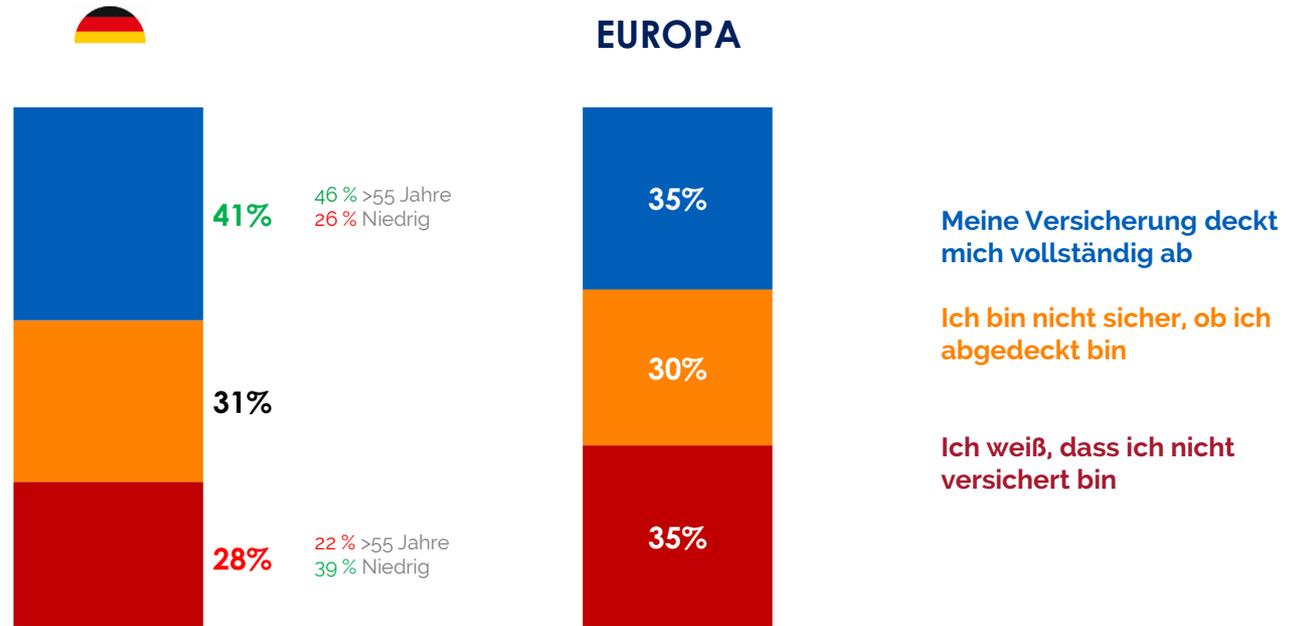
NAHEZU SECHS VON ZEHN DEUTSCHEN FAHRRAD- ODER MIKROMOBILITÄTS-NUTZERN TRAGEN EINEN HELM. JUNGE LEUTE UND EINKOMMENSSTARKE PERSONEN SIND AM MEISTEN AUF IHRE SICHERHEIT BEDACHT.

TRAGEN EINES HELMS - IN %



VIER VON ZEHN NUTZERN SIND VOLLSTÄNDIG DURCH IHRE VERSICHERUNG ABGEDECKT UND LIEGEN DAMIT ÜBER DEM EUROPÄISCHEN DURCHSCHNITT. SENIOREN SIND AM BESTEN GESCHÜTZT.

ABDECKUNG IN BEZUG AUF MIKROMOBILITÄT



WIE IHRE EUROPÄISCHEN NACHBARN WARTEN DIE DEUTSCHEN IHRE FAHRRÄDER IN ERSTER LINIE SELBST. DIEJENIGEN, DIE SICH AN EINEN FACHMANN WENDEN, GEHEN HÄUFIGER ALS ANDERE EUROPÄER IN DAS GESCHÄFT, IN DEM SIE IHR FAHRRAD GEKAUFT HABEN.

ORT DER WARTUNG/REPARATUR

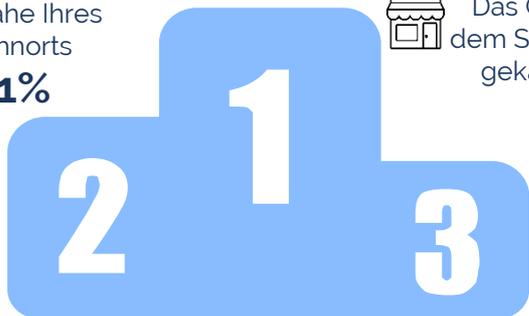


Sie machen die
Wartung selbst

42%

Sie suchen eine
Wartungs-
/Reparaturstelle
in der Nähe Ihres
Wohnorts

31%



Das Geschäft, in
dem Sie Ihr Fahrrad
gekauft haben

31%

EUROPA

Sie machen die
Wartung selbst

45%

Sie suchen eine
Wartungs-
/Reparaturstelle in der
Nähe Ihres Wohnorts

31%



Das Geschäft, in
dem Sie Ihr Fahrrad
gekauft haben

16%



ALLERDINGS WIRD DIE WARTUNG NICHT SEHR HÄUFIG DURCHFÜHRT. DAHER IST WIE IM ÜBRIGEN EUROPA NUR EIN DRITTEL DER DEUTSCHEN RADFAHRER AN EINEM WARTUNGSVERTRAG FÜR DAS FAHRRAD INTERESSIERT.

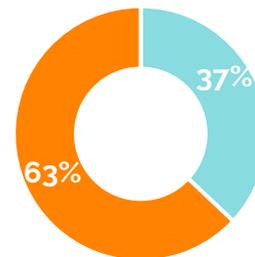
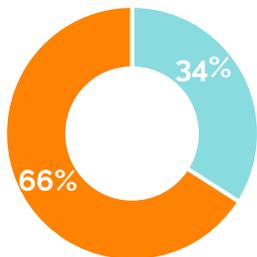
WARTUNGSHÄUFIGKEIT - IN %



EUROPA

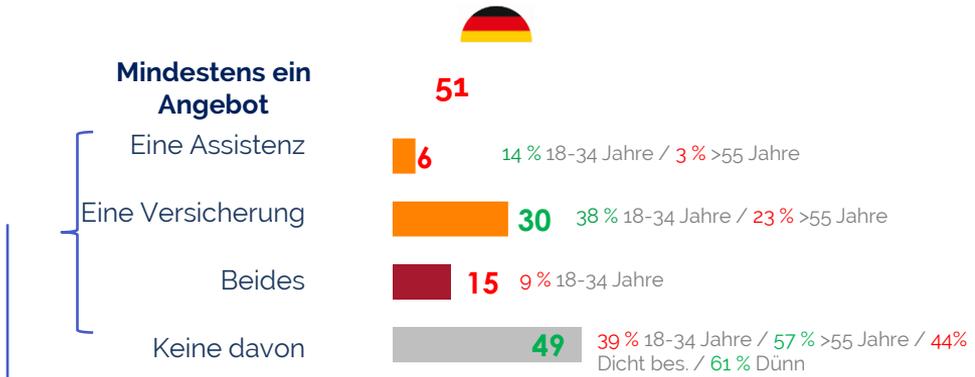


INTERESSE AN EINEM WARTUNGSVERTRAG



DAS INTERESSE AN EINER FAHRRADASSISTANCE/-VERSICHERUNG IST IN DEUTSCHLAND GERINGER ALS IM ÜBRIGEN EUROPA. DER PREIS DES FAHRRADS IST DER HAUPTGRUND FÜR DAS INTERESSE, IM GEGENSATZ ZU EUROPA, WO MEHR INTERESSE AN EINER ASSISTANCE IM FALLE VON UNFÄLLEN/PANNEN BESTEHT.

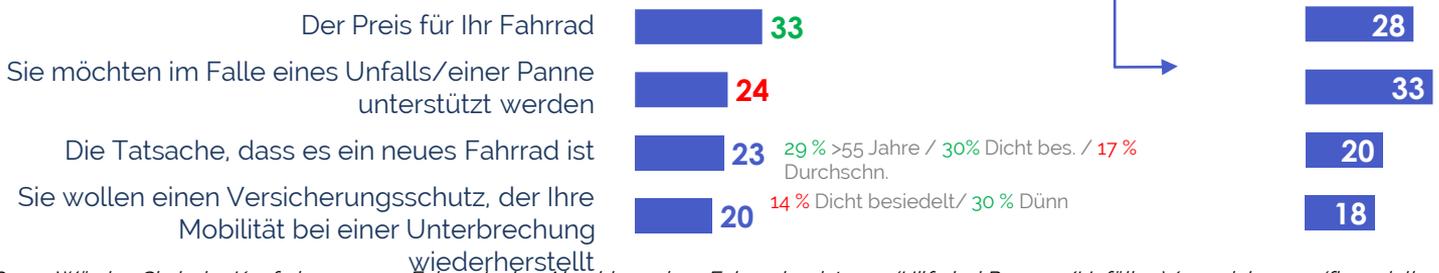
INTERESSE AN FAHRRADASSISTANCE/-VERSICHERUNG IN %



EUROPA



GRÜNDE FÜR DAS INTERESSE IN %



© Ipsos Q39 – Würden Sie beim Kauf eines neuen Fahrrads den Abschluss einer Fahrradassistance (Hilfe bei Pannen/Unfällen)/-versicherung (finanzielle Entschädigung bei Schäden/Diebstahl) in Betracht ziehen? / Q40 - Welche Faktoren würden Sie dazu bewegen, eine Fahrradassistance /-versicherung abzuschließen?
 Basis: Fahrradbesitzer / Interessiert



ETWAS MEHR ALS EIN DRITTEL DER DEUTSCHEN IST AN EINER PERSONENGEBUNDENEN VERSICHERUNG INTERESSIERT, DAS INTERESSE IST SOMIT ETWAS GERINGER ALS IM RESTLICHEN EUROPA.

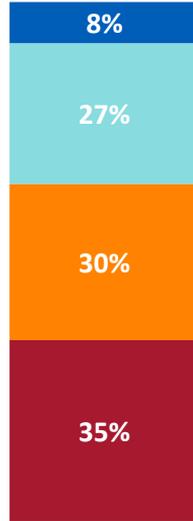
INTERESSE AN EINER PERSONENGEBUNDENEN VERSICHERUNG

GESAMT INTERESSIERT



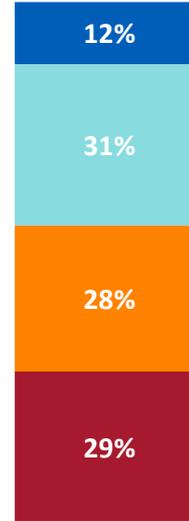
35 %

52 % 18-34 Jahre / 24 % >55 Jahre
27 % Niedrig / 31 % Mittel / 43 % Hoch
40 % Dicht besiedelt / 24 % Dünn



EUROPA

43 %



Interessiert mich sehr

Interessiert mich ziemlich

Interessiert mich eigentlich nicht

Interessiert mich überhaupt nicht

4. KFZ-VERSICHERUNG UND ZUGEHÖRIGE DIENSTLEISTUNGEN



WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

- Wie bei den anderen Europäern ist der Preis für mehr als die Hälfte der Deutschen das wichtigste Kriterium bei der Wahl ihrer Autoversicherung.
- Pannenhilfe und die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs im Falle eines Problems sind sowohl beim Kauf als auch bei der Wahl der Versicherungsgesellschaft die größten Anreize. Insgesamt sind die Deutschen jedoch weniger serviceorientiert als andere Europäer.
- Als zusätzliche Dienstleistung würde die Abholung und Rückgabe des Fahrzeugs für einen von fünf Deutschen bei der Wahl einer Versicherungsgesellschaft den Ausschlag geben. Andere Zusatzleistungen hätten nur einen geringen Einfluss auf die Entscheidung.

DAS JÄHRLICHE KFZ-VERSICHERUNGSBUDGET VON 613 € IST HÖHER ALS IM RESTLICHEN EUROPA.

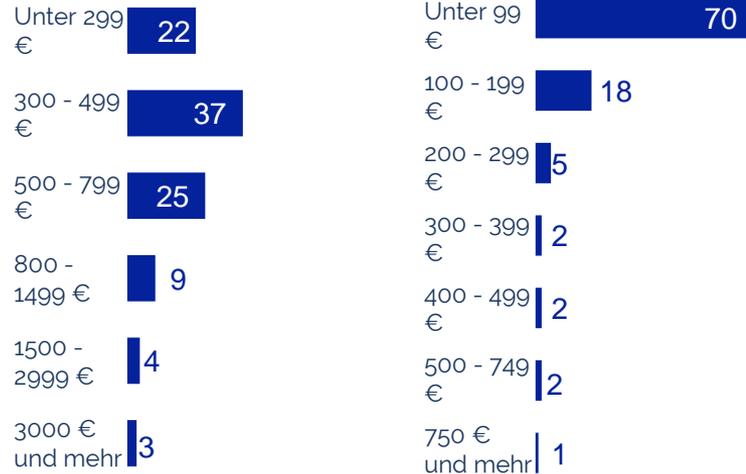
KFZ-VERSICHERUNGSBUDGET



613 €

97 €

Im Durchschnitt pro Jahr | Im Durchschnitt pro Monat



EUROPA

548 €

103 €

Im Durchschnitt pro Jahr | Im Durchschnitt pro Monat

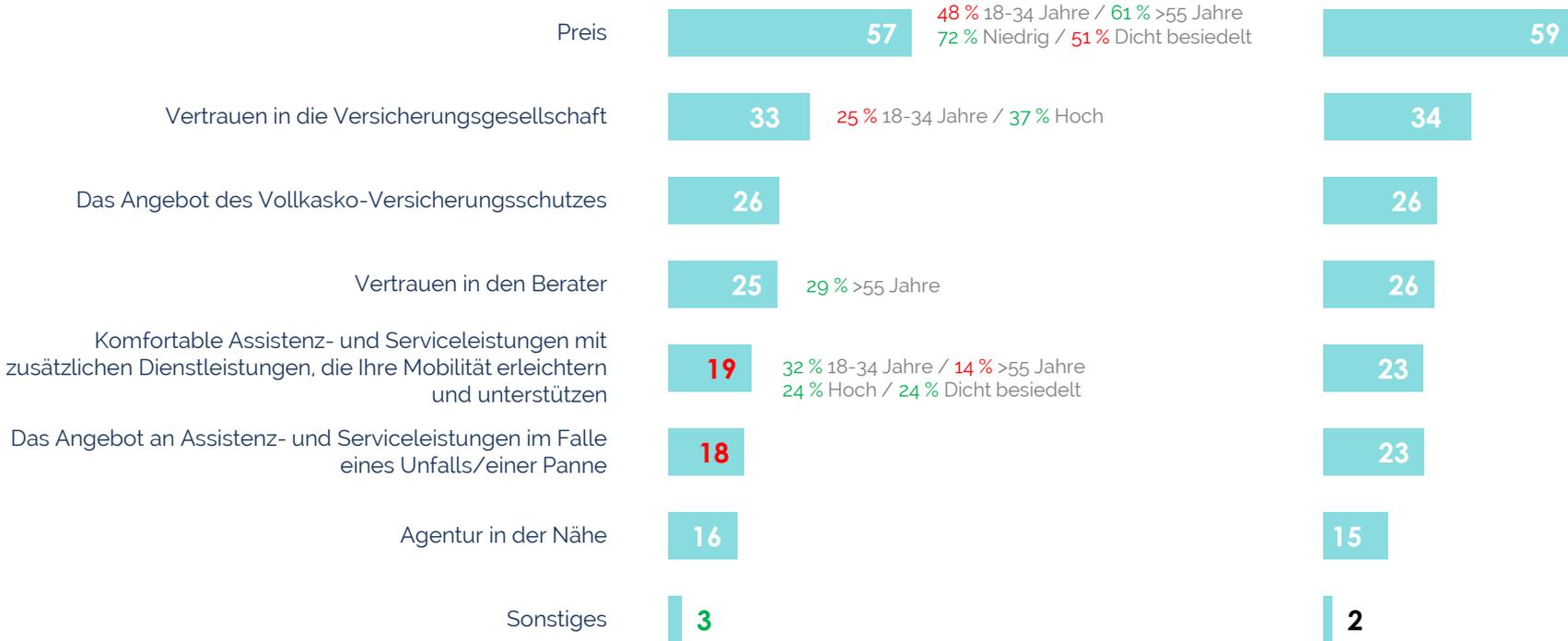


DER PREIS IST DAS WICHTIGSTE KRITERIUM BEI DER WAHL DER VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT. DIES IST BESONDERS BEI SENIOREN UND EINKOMMENSCHWACHEN PERSONEN DER FALL.

KRITERIEN FÜR DIE WAHL EINER KFZ-VERSICHERUNG - IN %

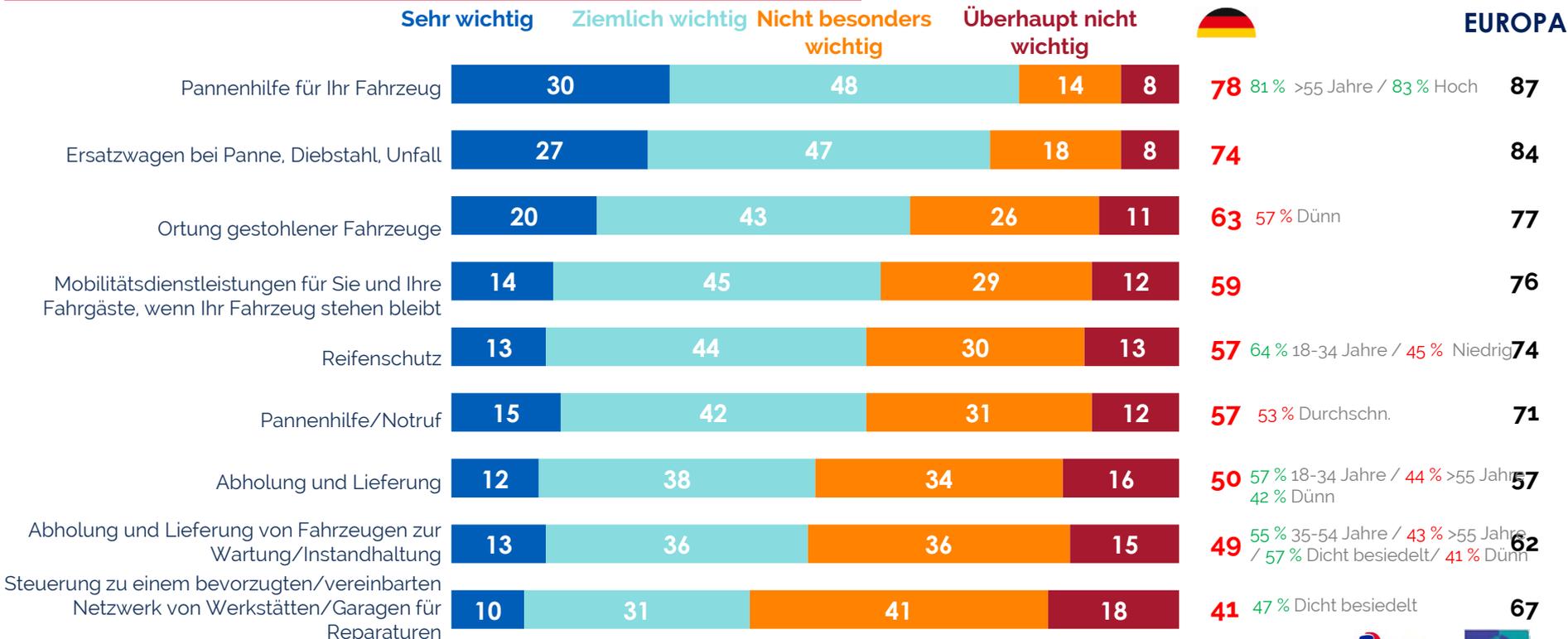


EUROPA



DIE PANNENHILFE UND DIE BEREITSTELLUNG EINES ERSATZFAHRZEUGS SIND DIE BEIDEN WICHTIGSTEN DIENSTLEISTUNGEN BEIM KAUF EINES AUTOS. ES SEI DARAUF HINGEWIESEN, DASS IN DEUTSCHLAND DIE DIENSTLEISTUNGEN WENIGER AUSSCHLAGGEBEND FÜR DEN KAUF EINES AUTOS SIND ALS IN ANDEREN EUROPÄISCHEN LÄNDERN.

BEDEUTUNG VON DIENSTLEISTUNGEN BEIM KAUF EINES AUTOS – %



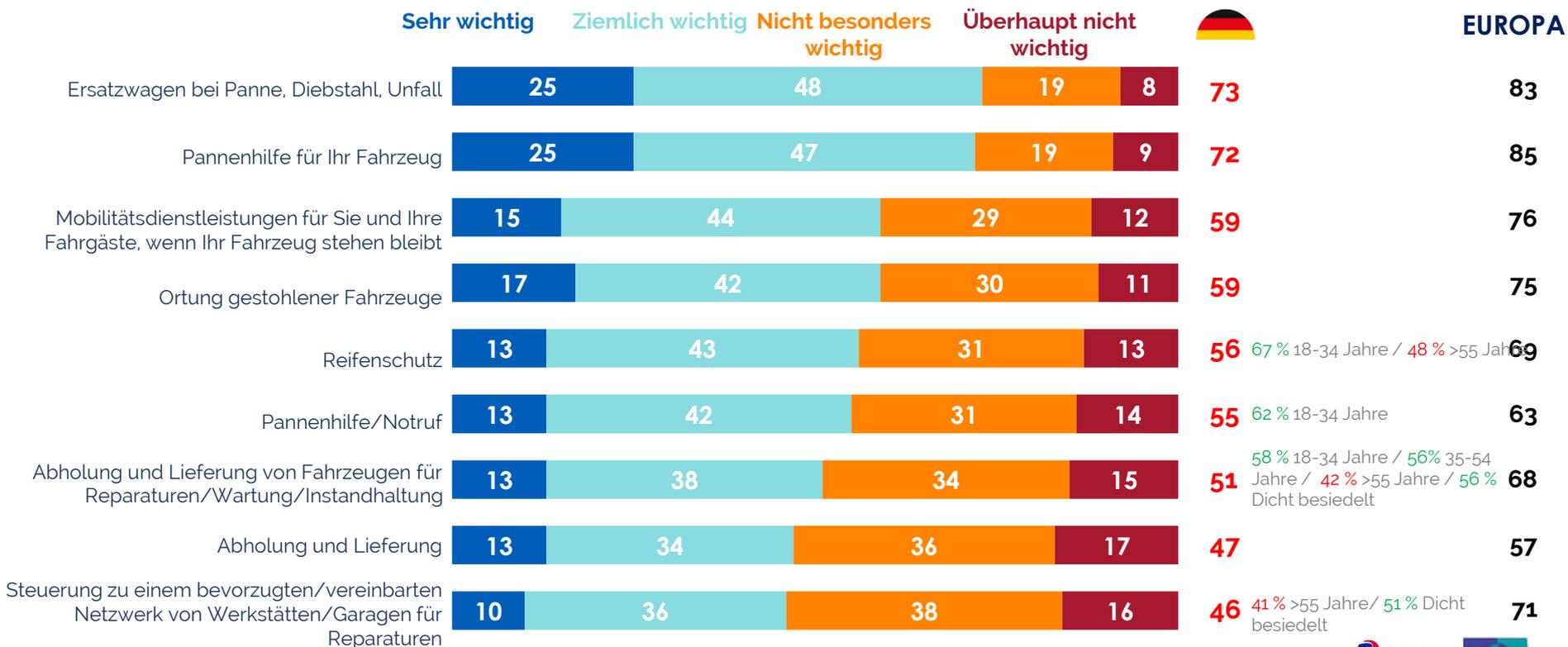
© Ipsos

Q45 – Inwieweit sind die folgenden Assistance- und Mobilitätsdienste wichtig für Sie, wenn Sie darüber nachdenken, ein Fahrzeug zu kaufen, egal ob Sie es selbst finanzieren, einen Kredit aufnehmen oder leasen?
Basis: Autobesitzer



AUCH BEIM ABSCHLUSS KFZ-VERSICHERUNG SIND DIESE DIENSTLEISTUNGEN AM GEFRAGTETEN.

BEDEUTUNG DER DIENSTLEISTUNGEN BEI DER WAHL DER KFZ-VERSICHERUNG – IN %



© Ipsos Q46 – Inwieweit sind die folgenden Assistenz- und Mobilitätsleistungen wichtig für Sie bei der Wahl Ihrer Kfz-Versicherung?
Basis: Autobesitzer

AUCH DER ORTUNGSDIENST FÜR GESTOHLENE FAHRZEUGE IST FÜR SECHS VON ZEHN DEUTSCHEN AUSSCHLAGGEBEND.

ZUSAMMENFASSUNG – BEDEUTUNG DER SERVICES – GESAMT BEDEUTUNG



EUROPA

BEIM KAUF EINES AUTOS

#1

Pannenhilfe für Ihr Fahrzeug

78%

#2

Ersatzwagen bei Panne, Diebstahl, Unfall

74%

#3

Ortung gestohlener Fahrzeuge

63%

Pannenhilfe für Ihr Fahrzeug

87%

Ersatzwagen bei Panne, Diebstahl, Unfall

84%

Ortung gestohlener Fahrzeuge

77%

BEI DER WAHL DER KFZ-VERSICHERUNG

#1

Ersatzwagen bei Panne, Diebstahl, Unfall

73%

#2

Pannenhilfe für Ihr Fahrzeug

72%

#3

Mobilitätsdienstleistungen

59%

Pannenhilfe für Ihr Fahrzeug **85%**

Ersatzwagen bei Panne, Diebstahl, Unfall

83%

Mobilitätsdienstleistungen

76%

DIE VON DEN VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN ANGEBOTENEN DIENSTLEISTUNGEN SIND FÜR DEUTSCHE WENIGER ATTRAKTIV ALS FÜR ANDERE EUROPÄER. DER ABHOL- UND RÜCKGABESERVICE WÜRDEN INDESSEN FÜR EINEN VON FÜNF DEUTSCHEN DEN ENTSCHEIDENDEN UNTERSCHIED BEI DER WAHL IHRER VERSICHERUNG AUSMACHEN.

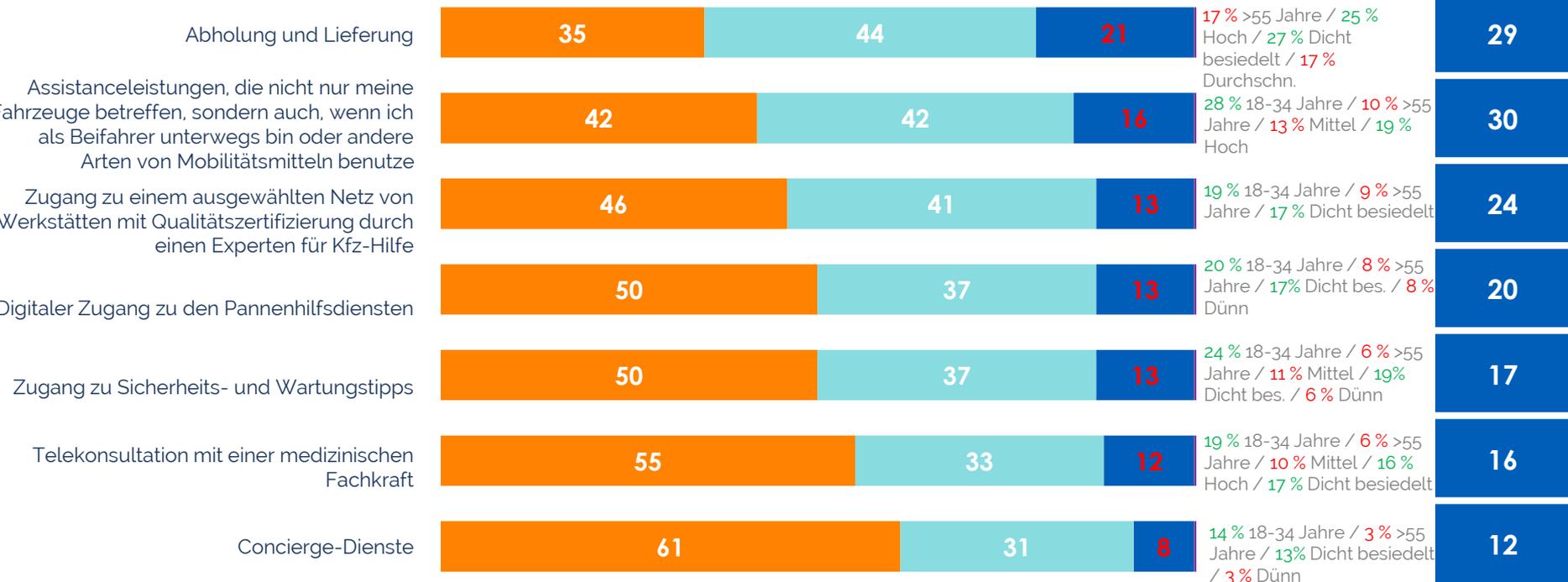
KRITERIEN FÜR DIE WAHL EINER VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT - IN %

Sie würden meine Wahl nicht beeinflussen

Sie würden meine Wahl beeinflussen, aber nicht den Unterschied ausmachen

Ja, sie würden den Unterschied bei meiner Wahl ausmachen

EUROPA



5. ASSISTANCE- LEISTUNGEN

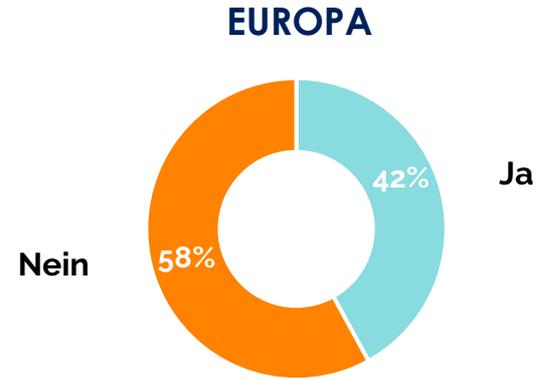
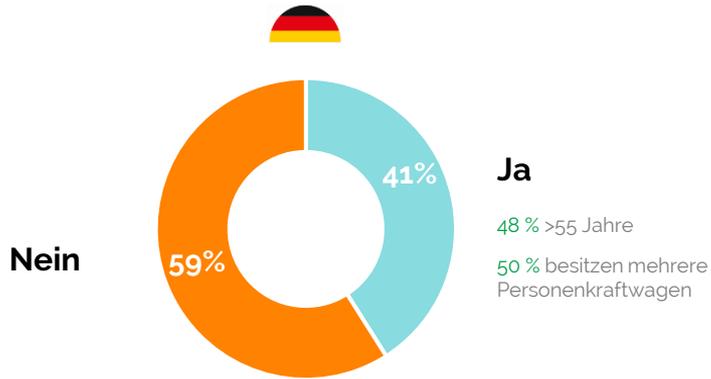


WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

- Im Einklang mit dem europäischen Durchschnitt haben vier von zehn Deutschen schon einmal die Pannenhilfe in Anspruch genommen.
- Das Telefon wird weniger genutzt als im restlichen Europa, bleibt aber der bevorzugte Kontaktkanal der Deutschen, vor allem bei Personen ab 55 Jahren. Zu beachten ist, dass die Nutzung einer App weiter verbreitet ist als anderswo in Europa.
- Im Falle einer Panne oder eines Unfalls sind die wichtigsten Dienstleistungen nach wie vor die Pannenhilfe und die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs, aber insgesamt sind die von der Versicherung angebotenen Assistance-Dienstleistungen für die Deutschen weniger von Belang als für ihre europäischen Nachbarn.
- Das Interesse an einem Abhol- und Lieferservice für Fahrzeuge ist geringer als in anderen europäischen Ländern, wird aber dennoch von sechs von zehn Deutschen befürwortet, wenn eine Reparatur oder Wartung in einer Werkstatt durchgeführt werden muss. Knapp über vier von zehn Deutschen wären bereit, für diesen Service mehr zu zahlen.
- In Deutschland ist das Interesse an einer Fahrzeugzertifizierung durch Europ Assistance geringer als in anderen europäischen Ländern. Auch ein Mobilitätsbudget für den Fall, dass ihr Fahrzeug nicht mehr fahrbereit ist, wird von weniger Menschen befürwortet.

IM EINKLANG MIT DEM EUROPÄISCHEN DURCHSCHNITT HABEN VIER VON ZEHN DEUTSCHEN SCHON EINMAL DIE PANNENHILFE IN ANSPRUCH GENOMMEN.

ERFAHRUNGEN MIT PANNENHILFE



DIE MEISTEN SPONTAN ENTSTEHENDEN DIENSTLEISTUNGEN BEZIEHEN SICH AUF DIE WIEDERHERSTELLUNG DER MOBILITÄT, DIE IMMOBILISIERUNG UND DIE FORTBEWEGUNG DES FAHRZEUGS.

ERWARTUNGEN AN PANNENDIENSTE

ART DER LEISTUNG	17 %
WIEDERHERSTELLUNG DER MOBILITÄT	9 %
Ersatzfahrzeug / Leihwagen / Ersatzfahrrad für einen längeren Zeitraum	6 %
Mobilitätsabdeckung / Transportdienst / Beförderung von Passagieren an ihren Zielort	2 %
SPEZIELLE PROBLEME MIT DEM FAHRZEUG	5 %
Ausfall des Fahrzeugs (elektrisch, mechanisch) / Stillstand	3 %
BEWEGUNG DES FAHRZEUGS	4%
Bergung des Fahrzeugs / Abschleppwagen / Fahrt zur nächstgelegenen oder bekannten Werkstatt	3 %
Sonstige	2 %
UNTERSTÜTZUNG VOR ORT	5 %
Pannenhilfe / Unterstützung unterwegs	3 %
REAKTIONSFÄHIGKEIT	4 %
Schnelle Hilfe / Notfallhilfe	3 %
Komplette Assistenz / alle Arten von Risikoversicherung / erweiterte Versicherung	2 %
ASSISTENZUNTERNEHMEN	3 %
ADAC	3 %

KEINE / keine anderen Dienstleistungen erforderlich / Ich fahre nicht / nicht genug Geld, um ein Fahrzeug zu bezahlen **38%**

DK **34 %**

Einige Statements:

„Ein Ersatzfahrzeug oder ein Ersatzfahrrad um meine Mobilität aufrecht erhalten zu können“

„Stellen eines Ersatzfahrzeugs, nach Hause bringen nach Unfall“

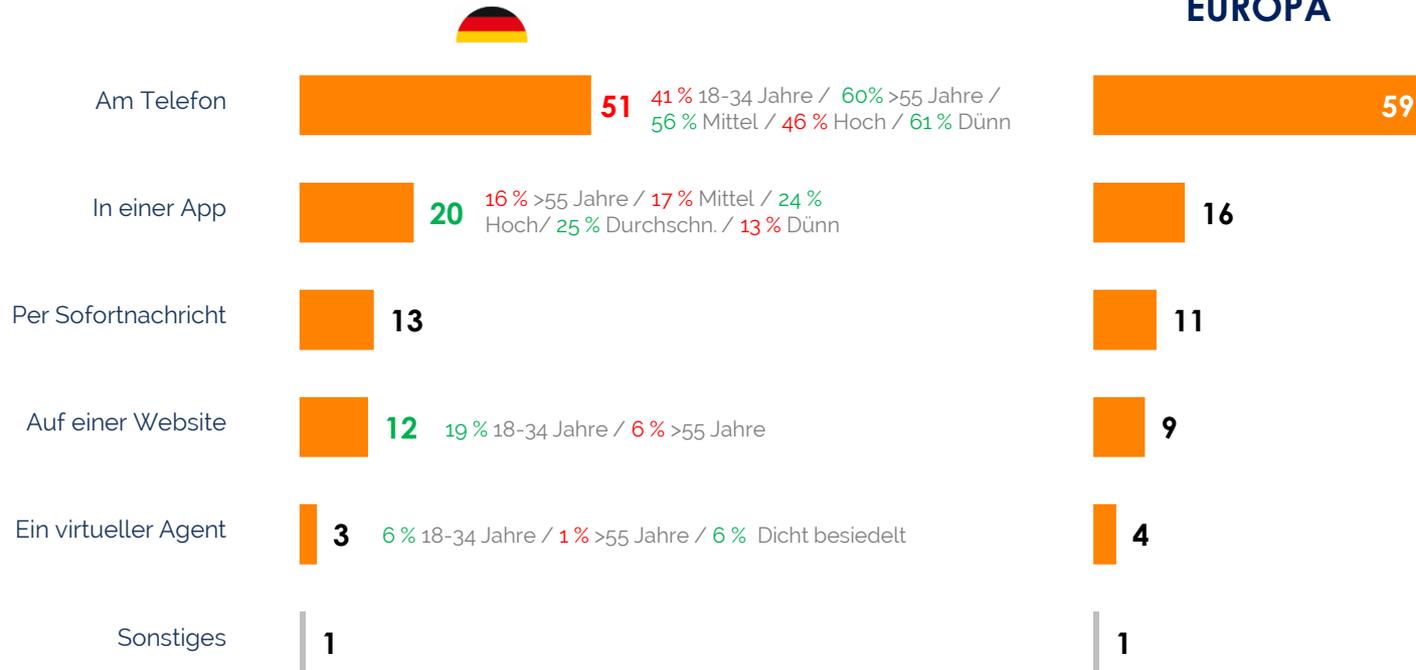
„Pannenhilfe vor Ort. Das Befördern meines Fahrzeugs zu einer Werkstatt. Mich zum nächsten Bahnhof etc. zu befördern.“

„Pannenhilfe im Ausland auch für Mietwagen“

„Ich bin im ADAC und da sind jetzt auch Fahrradpannen mit versichert“

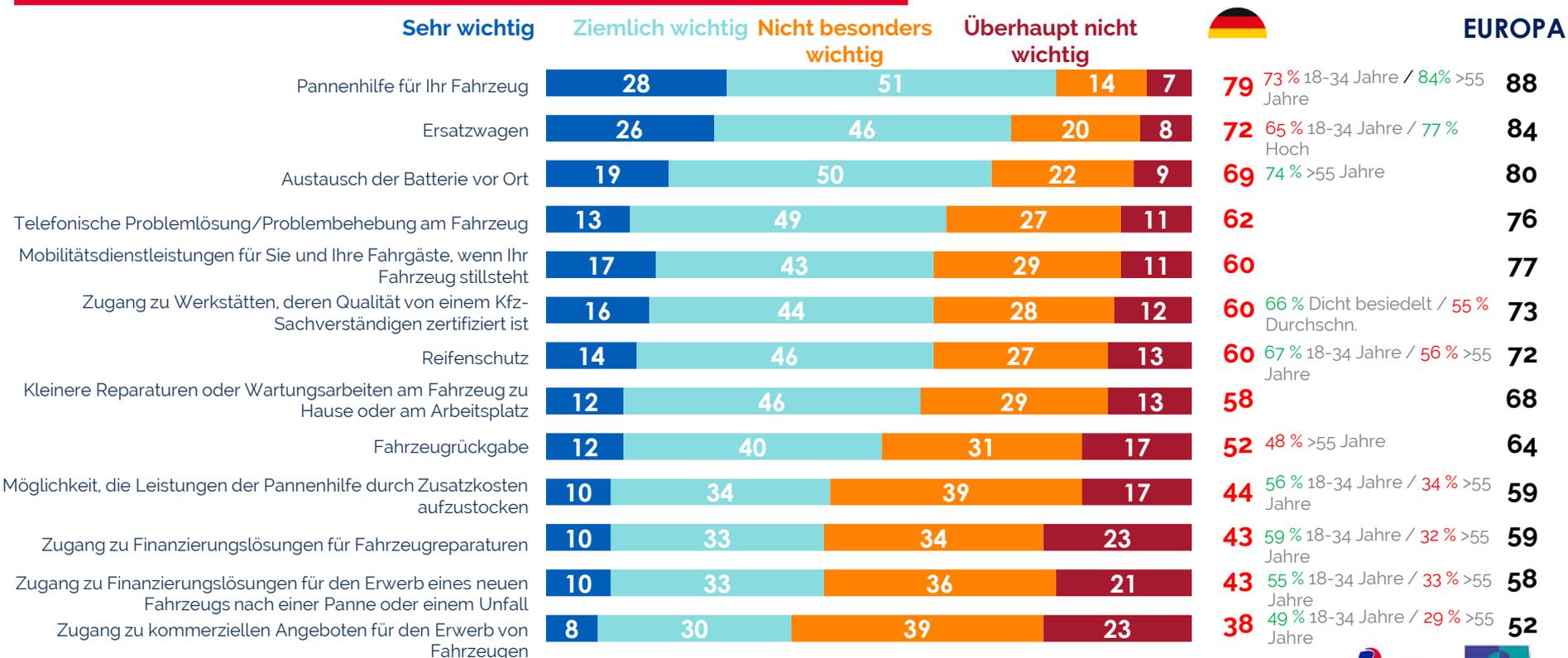
DAS TELEFON IST FÜR DIE HÄLFTE DER DEUTSCHEN DAS BEVORZUGTE KOMMUNIKATIONSMITTEL, UM DEN PANNENDIENST ZU KONTAKTIEREN. ALLERDINGS NUTZEN DIE DEUTSCHEN HÄUFIGER ALS ANDERE EUROPÄER AUCH ANDERE ZUGANGSMÖGLICHKEITEN.

ZUGANGSMÖGLICHKEITEN ZUR PANNENHILFE – BEVORZUGT IN %



PANNENHILFE UND ERSATZWAGEN SIND FÜR DIE DEUTSCHEN IM FALLE EINER PANNE ODER EINES UNFALLS AM WICHTIGSTEN, WERDEN ABER WENIGER BENÖTIGT ALS BEI IHREN EUROPÄISCHEN NACHBARN.

BEDEUTUNG DER PANNENDIENSTLEISTUNGEN – GESAMT BEDEUTUNG IN %



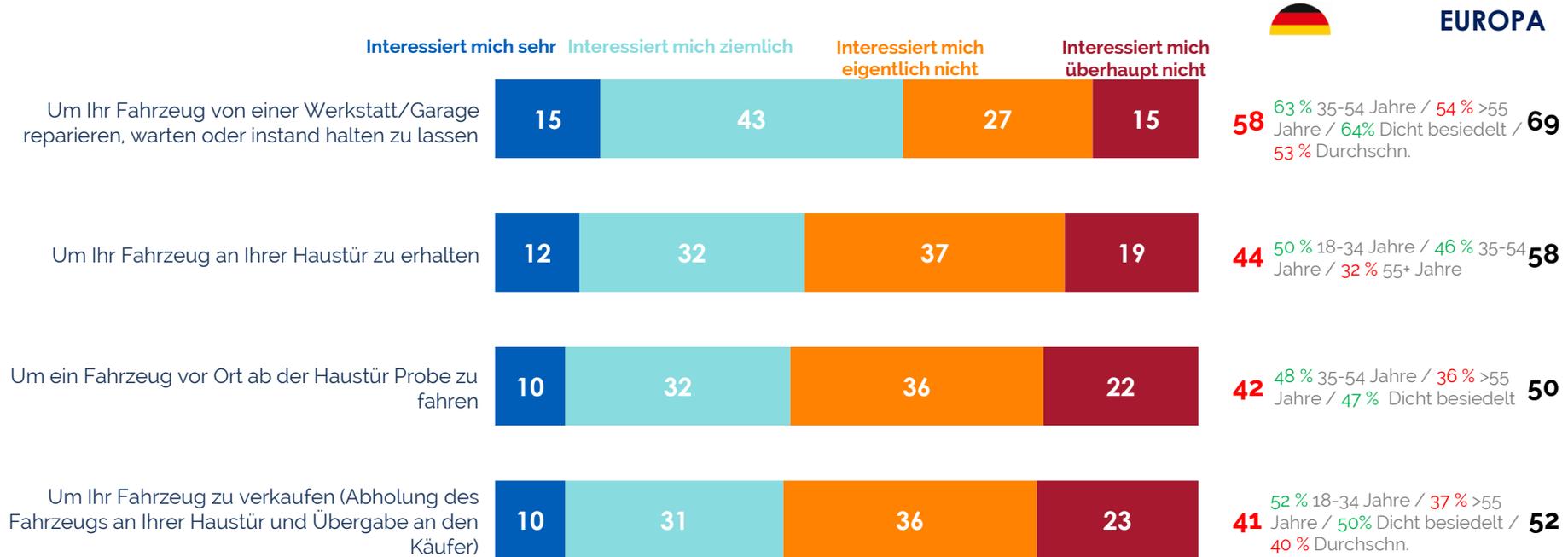
© Ipsos

Q49 – Inwieweit sind die folgenden Leistungen Ihrer Pannenhilfeversicherung im Falle eines Unfalls oder einer Panne mit Ihrem Fahrzeug wichtig?
Basis: Autobesitzer



DER ABHOL- UND LIEFERSERVICE FÜR FAHRZEUGE STÖSST AUF WENIGER INTERESSE ALS IN ANDEREN EUROPÄISCHEN LÄNDERN, ABER WENN ER INTERESSIERT, DANN IN ERSTER LINIE FÜR REPARATUR UND WARTUNG.

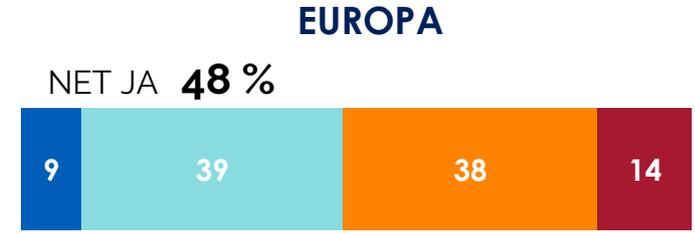
INTERESSE AN ABHOL- UND LIEFERSERVICE - IN %



*Q50 – Wären Sie an einem Abhol- und Lieferservice interessiert: Ein vertrauenswürdiger Mitarbeiter liefert oder holt Ihr Fahrzeug an Ihrer Haustür (je nach Wunsch zu Hause oder im Büro) ab, wobei Sie die volle Kontrolle über den Service und den Überblick über Ihr Smartphone haben, und zwar in folgenden Situationen?
Basis: Autobesitzer*

DIE DEUTSCHEN SIND SOMIT ETWAS WENIGER GENEIGT, FÜR DIESE DIENSTLEISTUNG ZU ZAHLEN ALS ANDERE EUROPÄER. DIEJENIGEN, DIE BEREIT SIND, FÜR DIESE ART VON DIENSTLEISTUNG ZU ZAHLEN, BEWERTEN SIE JEDOCH DEUTLICH HÖHER ALS ANDERSWO IN EUROPA.

BEREITSCHAFT, MEHR FÜR EINEN ABHOL- ODER LIEFERSERVICE ZU ZAHLEN



Betrag pro Jahr

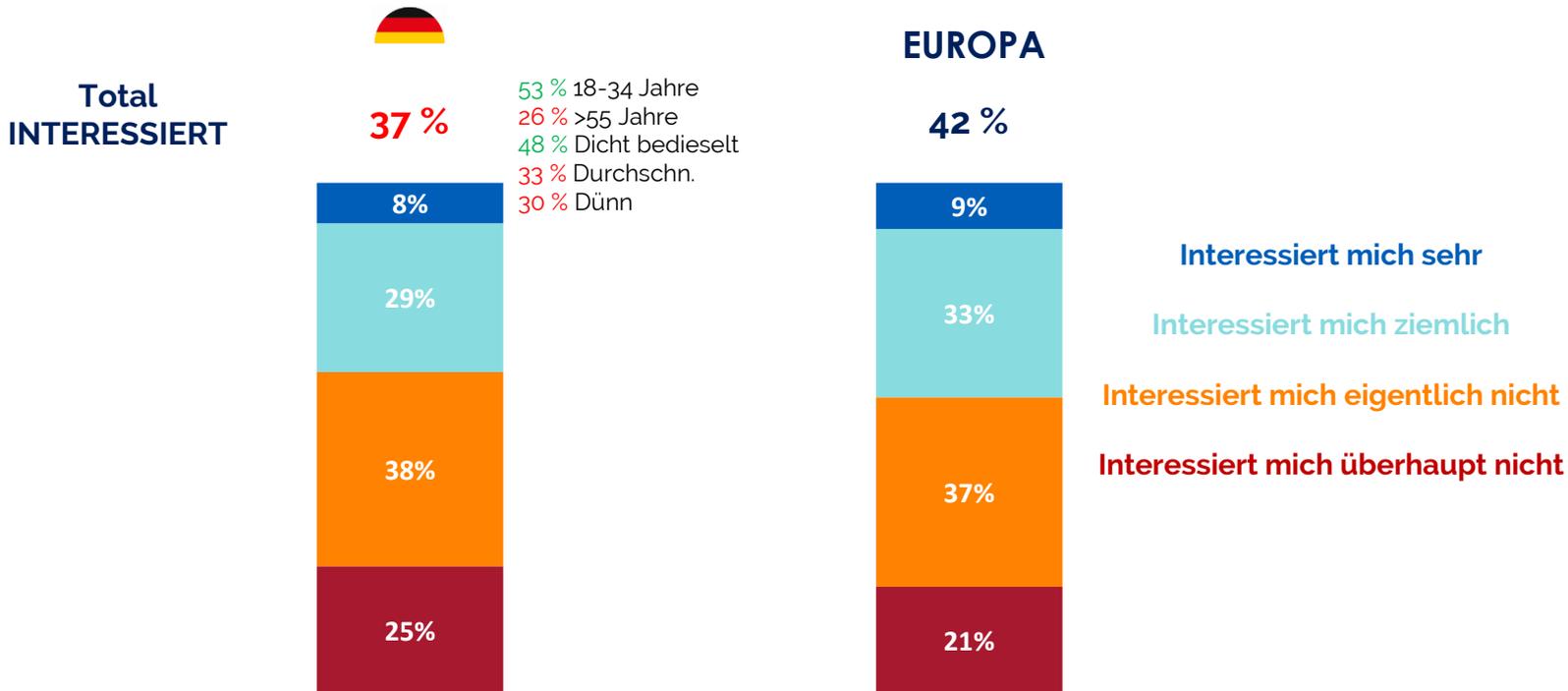


Betrag pro Monat



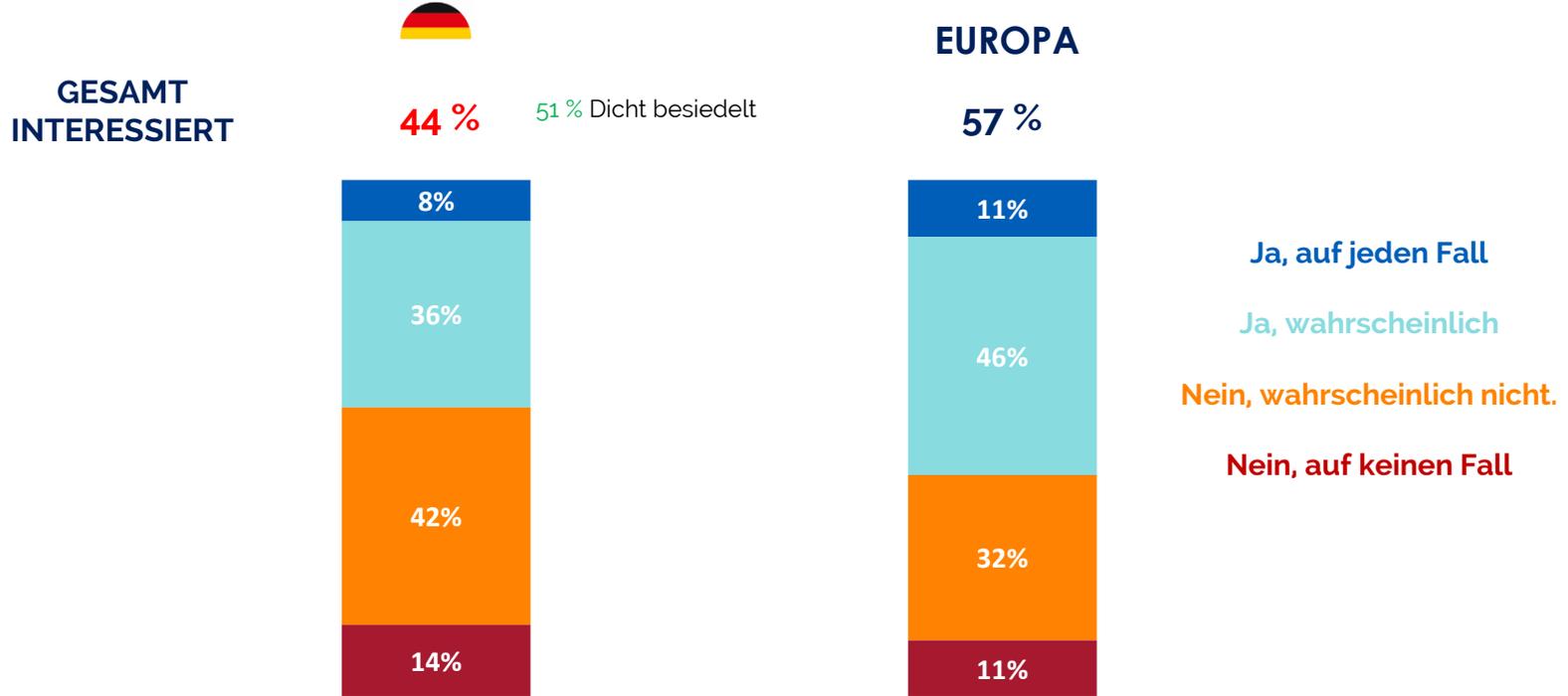
FAST VIER VON ZEHN DEUTSCHEN AUTOBESITZERN INTERESSIEREN SICH FÜR EIN MOBILITÄTSBUDGET, WENN DAS AUTO STILLSTEHT UND LIEGEN SOMIT ETWAS UNTER DEM EUROPÄISCHEN DURCHSCHNITT.

INTERESSE AN EINEM MOBILITÄTSBUDGET (AUTOBESITZER)



MEHR ALS VIER VON ZEHN AUTOBESITZERN IN DEUTSCHLAND WÜRDEN EIN AUTO EHER KAUFEN, WENN ES VON EUROP ASSISTANCE ZERTIFIZIERT IST. SOMIT LIEGT DAS INTERESSE UNTER DEM EUROPÄISCHEN DURCHSCHNITT.

INTERESSE AN EINER ZERTIFIZIERUNG VON EUROP ASSISTANCE



6. EINSTELLUNGEN



WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

- Knapp die Hälfte der deutschen Arbeitnehmer wäre an einem von ihrem Unternehmen bereitgestellten Mobilitätsbudget interessiert.
- Sieben von zehn Deutschen sind besorgt über die Umweltauswirkungen ihrer Mobilität, d.h. etwas weniger als ihre europäischen Nachbarn. Sechs von zehn Deutschen haben ihre Mobilitätsgewohnheiten bereits verändert.
- Doch die Änderung ihrer Gewohnheiten ist für die Hälfte von ihnen auch stark mit wirtschaftlichen Gesichtspunkten verbunden.

EIN VOM UNTERNEHMEN BEREITGESTELLTES MOBILITÄTSDUDGET STÖSST IN DEUTSCHLAND AUF ETWAS WENIGER INTERESSE ALS ANDERSWO IN EUROPA. FAST DIE HÄLFTE DER DEUTSCHEN ARBEITNEHMER GIBT JEDOCH AN, AN DIESER ART VON DIENSTLEISTUNG INTERESSIERT ZU SEIN, INSBESONDERE JUNGE LEUTE.

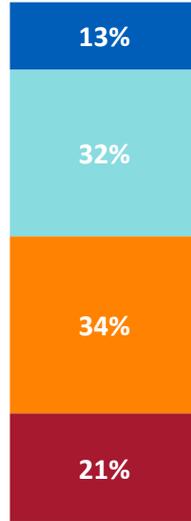
INTERESSE AN EINEM MOBILITÄTSDUDGET (ARBEITNEHMER)

GESAMT
INTERESSIERT



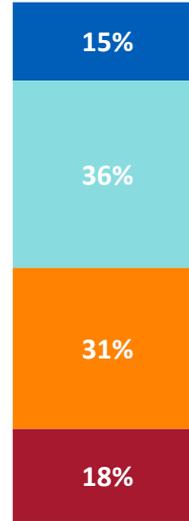
45 %

61 % 18-34 Jahre
30 % >55 Jahre



EUROPA

51 %



Interessiert mich sehr

Interessiert mich ziemlich

Interessiert mich eigentlich nicht

Interessiert mich überhaupt nicht

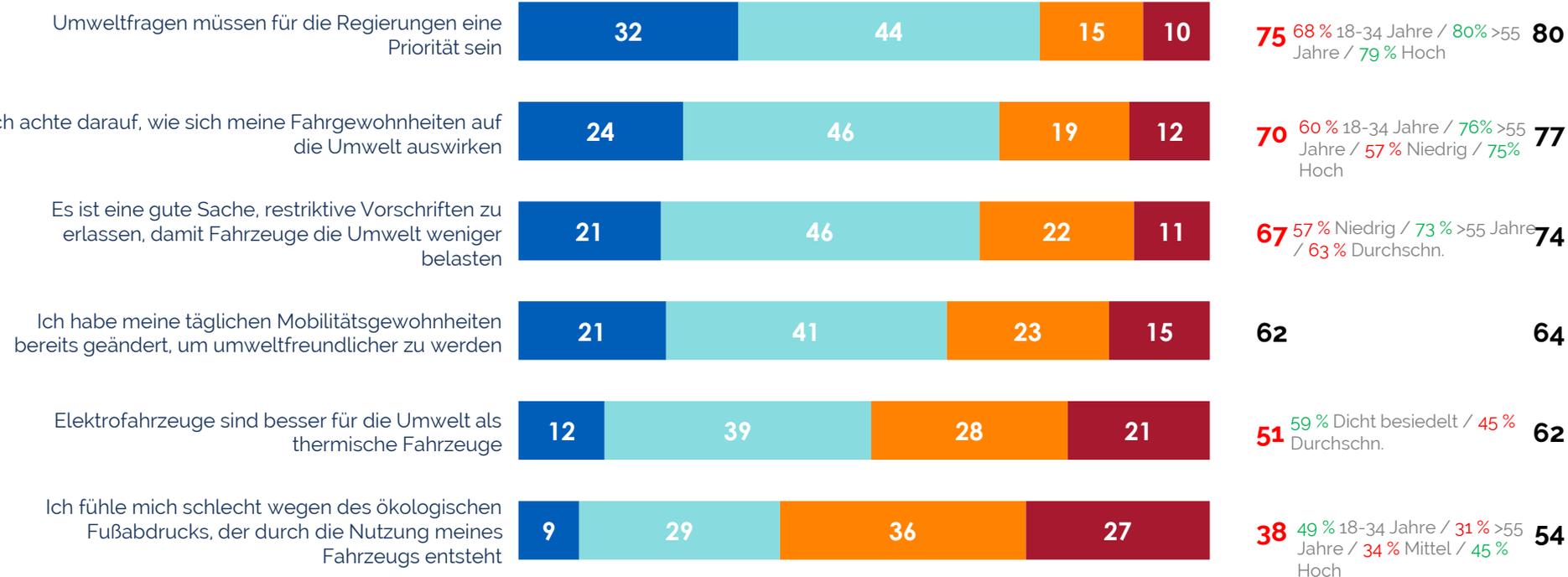
DEUTSCHE, DIE SICH GEDANKEN ÜBER IHRE UMWELTAUSWIRKUNGEN MACHEN: SIEBEN VON ZEHN DEUTSCHEN GEBEN AN, DASS SIE AUF DIE AUSWIRKUNGEN IHRER FAHRGEWOHNHEITEN ACHTEN, ETWAS WENIGER ALS IHRE EUROPÄISCHEN NACHBARN. SECHS VON ZEHN DEUTSCHEN HABEN IHRE MOBILITÄTSGEWOHNHEITEN BEREITS GEÄNDERT, UM UMWELTFREUNDLICHER ZU SEIN.

UMWELTBEWUSSTSEIN



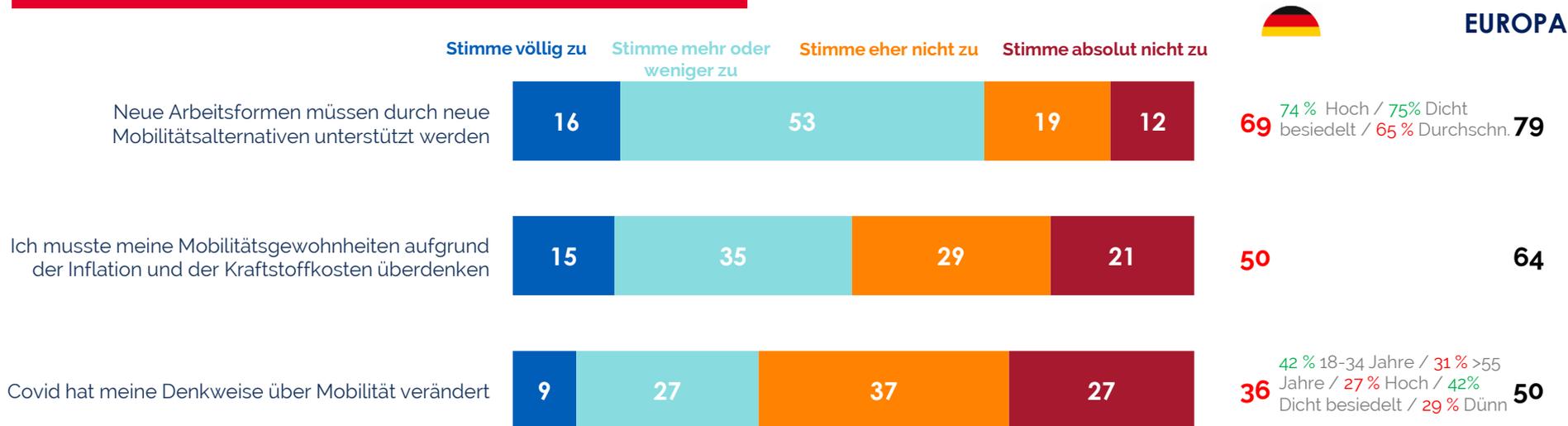
EUROPA

Stimme völlig zu Stimme mehr oder weniger zu Stimme eher nicht zu Stimme absolut nicht zu



DIE HÄLFTE DER BEFRAGTEN HAT IHRE MOBILITÄTSGEWÖHNHEITEN ZUDEM AUFGRUND DER TRANSPORTKOSTEN GEÄNDERT, D.H. WENIGER HÄUFIG ALS IN ANDEREN EUROPÄISCHEN LÄNDERN.

EINSTELLUNG ZUM AKTUELLEN KONTEXT



ANHÄNGE

